

Alpnacher Blettli



Waldkindergarten im Schnee

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Weihnachten!

Landläufig spricht man im Herbst von der eingefahrenen Ernte. Die entsprechenden Arbeiten sind nach einem anstrengenden Jahreswerk erledigt. Der Boden ist hergerichtet, so dass im Frühling der Wachstumszyklus wieder starten kann. Die verschiedenen Chilbenen wurden unter grosser Beteiligung

der Bevölkerung fröhlich gefeiert. Nun zieht der Samiglais mit seinen Schmutzli ins Dorf. Sie besuchen in diesen Tagen die Familien und treffen auf viele erwartungsvolle Kinder. Mit dem Besuch des Weihnachtsmärts oder einem der vielfältigen Anlässe der Pfarrei stimmt man sich auf die Adventszeit ein und freut sich auf Weihnachten und den Jahreswechsel.

Unsere Bräuche gegen das Jahresende hin laden dazu ein, «einen Gang herunterzuschalten» und etwas ruhiger durchs Leben zu gehen. Praktisch passiert jedoch häufig das Gegenteil. Hier und da findet noch ein Apéro oder ein Weihnachtsessen statt. Dies und das soll noch im «alten» Jahr erledigt werden. Und es wird weiterhin «gesät», damit im kommenden Jahr schon früh wieder geerntet werden kann. Auch wir im Gemeindehaus sind zum Jahresende weiterhin am Säen, damit die Projekte weiter voranschreiten können. So muss hier noch eine Offerte eingeholt und da noch ein Beschluss vorbereitet werden, damit die nächsten Schritte in den verschiedenen Vorhaben unternommen werden können. Denn in der Gemeindeverwaltung arbeitet ein motiviertes Team an ganz vielen unterschiedlichen Wünschen der Bevölkerung. Sie kennen sicherlich einige davon.

Weil sich diese Wünsche nicht so schnell erfüllen lassen, dürfen wir über den 24. Dezember hinaus auch im Jahr 2025, und vielleicht auch noch etwas länger, auf Weihnachten und damit auf die Erfüllung der Wünsche hoffen. Möge uns alle diese Hoffnung mit Zuversicht und Tatkraft nähren, um an den Aufgaben fokussiert dranzubleiben, damit sich die Wünsche schon bald erfüllen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ä gutä Rutsch in ein gesundes und erfüllendes 2025!

Bruno Vogel, Gemeindepäsident

Titelbild

Zum Jahresverlauf des Waldkindergartens gehört auch das Spielen und Lernen im Schnee. Die Kinder graben ihre Sitzgelegenheit aus dem hohen Schnee aus.

Foto: Caroline Jauch

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2–17
Schule	18–25
Pfarrei	26–31
Korporation	32–33
Diverses	34–55

Impressum

Alpnacher Blettli 10|2024

6. Dezember 2024, 43. Jahrgang

Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach

Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach

Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 96 96

Bruno Vogel, Daniel Albert,

Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,

Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter

Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch

(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 01_2025	23.01.2025	31.01.2025
Nr. 02_2025	20.02.2025	28.02.2025
Nr. 03_2025	20.03.2025	28.03.2025

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,

6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt

an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag. CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte.

5x erschienen. 5%, 10x erschienen. 10%

D' Ratsstube brichtet...

Gemeindeversammlung vom 7. November 2024

Die Gemeindeversammlung wählte Philippe Vuilleumier als neues Mitglied sowie Michael Siegrist als Präsidenten für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer bis 2026. Im Anschluss an die Versammlung informierte der Gemeinderat über das Gemeindebudget 2025 und die Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit. Das Strassen-Bauprojekt Hofmättelstrasse wurde durch das kantonale Bau- und Raumentwicklungsdepartement vorgestellt. Im Anschluss folgten Erläuterungen zur geplanten Einführung von Tempo 30 auf den kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse. Zum Schluss wurde der junge Alpnacher Schwinger Nando Durrer für seine Erfolge geehrt.

Abstimmung vom 24. November 2024

Die Stimmbevölkerung der Gemeinde Alpnach stimmte am 24. November 2024 über das Gemeindebudget 2025 ab. Das Budget 2025 wurde gutgeheissen. Die Stimmbeteiligung für dieses Geschäft lag bei 40.99 %.

Detail-Resultate der Vorlage:

Genehmigung Gemeindebudget 2025	
Zahl der abgegebenen JA	1'440
Zahl der abgegebenen NEIN	282
Die Vorlage ist somit angenommen.	

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Erschliessung/Tiefbau

Fredy Michel hat die Stelle als Projektleiter Erschliessung/Tiefbau per Ende Oktober 2024 gekündigt. Per 1. Januar 2025 wird Rolf Limacher die Arbeit als Projektleiter Erschliessung/Tiefbau aufnehmen.

Schulbus

Die Geschäftsleitung konnte Thomas Omlin als Schulbusfahrer einstellen. Er wird die neue Aufgabe per Anfang 2025 antreten.

Sabrina Moreira dos Santos tritt per 1. Dezember 2024 die Stelle als Sachbearbeiterin Liegenschaften/Infrastruktur an.

Werkdienst/Liegenschaftsdienst

Tanja Avitabile hat die Arbeit als Reinigungskraft im Liegenschaftsdienst per 1. November 2024 aufgenommen. Der befristete Vertrag mit Patrick Wiesendanger konnte in einen unbefristeten Arbeitsvertrag als Mitarbeiter Liegenschaftsdienst per 1. Januar 2025 umgewandelt werden. Gleichentags wird auch Kevin Durrer per 1. Januar 2025 die Stelle als Fachmann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst) übernehmen.

Lehrstelle Liegenschaftsdienst

Per 1. August 2025 beginnt Sven Gretener die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst. Die Ausbildung dauert drei Jahre und endet im Sommer 2028. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen ihm bereits jetzt einen guten Start.

Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen bei den neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg.

Veränderungen in den Kommissionen

Gemeindeführungsorganisation

Emanuel Gisler informierte im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen der Kommissionen, dass er sich nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stellt. Besten Dank an dieser Stelle für das Engagement zum Wohle der Bevölkerung.

Als Nachfolger konnte der Gemeinderat Thomas Gasser in die Gemeindeführungsorganisation wählen. Ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, in der Organisation mitzuwirken. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen ihm gutes Gelingen in dieser neuen Funktion.

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Reglement über die Schülertransporte

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 26. August 2024 das Reglement über die Schülertransporte der Einwohnergemeinde Alpnach (Schulbusreglement) vom 8. April 2024 mit Anhang – ohne Art. 3 Abs. 1 des Reglements – genehmigt. Das Reglement über die Schülertransporte der Einwohnergemeinde Alpnach (Schulbusreglement) mit Anhang tritt per sofort in Kraft. Das Reglement ist unter den Downloads auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich Revision der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Unternehmeranalyse	HSS Unternehmens- und Informatikberatung, Sursee
--------------------	--

Im Bereich Schneeräumung/Winterdienst hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Winterdienst	Gebr. Arnold GmbH, Kägiswil
--------------	-----------------------------

Im Bereich Finanzen hat der Gemeinderat folgendes Mandat vergeben:

Revision für die Periode 2025 – 2026	BDO AG, Luzern
--------------------------------------	----------------

Im Bereich der Feuerwehr hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Motorspritze Typ 2 mit Transportanhänger	FEUERWEHRtech AG, Sachseln
--	----------------------------

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Alpnach hat über die Festtage wie folgt geöffnet:

Ab Montag, 23. Dezember 2024 bis und mit Freitag, 3. Januar 2025, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Ab Montag, 6. Januar 2025, stehen wir Ihnen zu den üblichen Öffnungszeiten gerne wieder zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

– Einwohnergemeinde Alpnach, Bahnhofstrasse 15, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für hindernisfreie Bushaltestelle auf der Parzelle Nr. 903, 311, Bahnhofplatz

– GHA Immobilien AG, Kanalstrasse 20, Kägiswil; Erteilung der Bewilligung für Abbruch Stall auf der Parzelle 359, Schützenmatt

– Giger Rita und Hess Martin, Untere Feldstrasse 11, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau rahmenlose Windschutzverglasung auf der Parzelle Nr. 2136, Untere Feldstrasse

– Schmitter Stefan und Irene, Rösslimattli 1, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Geräteraum auf der Parzelle 2486, Rösslimattli

– Vogler-Reinhard Walter und Margaritha, Brünigstrasse 47, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Dachsanierung mit eingebauter PVA und Nachdämmung auf der Parzelle Nr. 1219, Styg

Immer aktuell: alpnach.ch

- Wallimann Erwin, Balisried 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Erhöhung Jauchegrube, Anpassung Gelände auf der Parzelle Nr. 582, Balisried
- Wicki Monica, Laubligenstrasse 18, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Wintergarten auf der Parzelle Nr. 2167, Laubligen

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

29. November 2024

Samiglaiseinzug Alpnachstad

Gesuchsteller: Samiglaiseinzug Alpnachstad

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassensperrung

30. November 2024

Coca-Cola Weihnachtstruck

Gesuchsteller: Pilatus Getränke AG

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Marktstände

Gastwirtschaftsbewilligungen

Der Gemeinderat erteilte die provisorische Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung der Kronen Bar, Brünigstrasse 12, 6055 Alpnach Dorf, gemäss Art. 7 des Gastgewerbegesetzes vom 8. Juni 1997 an Arta Rexhaj, 1987, von Kosovo, wohnhaft in Regensdorf. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**



**Der Einwohnergemeinderat,
die Geschäftsleitung sowie
die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Verwaltung
danken allen Alpnacherinnen
und Alpnachern für das ent-
gegengebrachte Vertrauen.**

**Wir wünschen Ihnen
eine schöne Adventszeit,
besinnliche Festtage
und einen guten Jahres-
wechsel.**



Vollanschluss N8 – das Projekt macht Fortschritte

Das Thema Vollanschluss N8 beschäftigt die Einwohnergemeinde Alpnach seit langer Zeit. Die Stimmbürgerin hat 2018 und 2022 bereits Objekt- und Zusatzkredite (flankierende Massnahmen Brünigstrasse und Kreisel Industrie) im Betrage von insgesamt CHF 1'400'000.00 mit jeweils grosser Mehrheit genehmigt und damit seinen Willen zur Realisierung des Vollanschlusses und der damit beabsichtigten Entlastung des Dorfes vom Durchgangsverkehr zum Ausdruck gebracht. Mit dem Gesamtprojekt Vollanschluss Alpnach Süd wollen Bund und Kanton den Dorfkern Alpnach vom Durchgangsverkehr entlasten und die Ortsdurchfahrt siedlungsverträglich gestalten. Es umfasst vier Teilprojekte (siehe Bild unten).

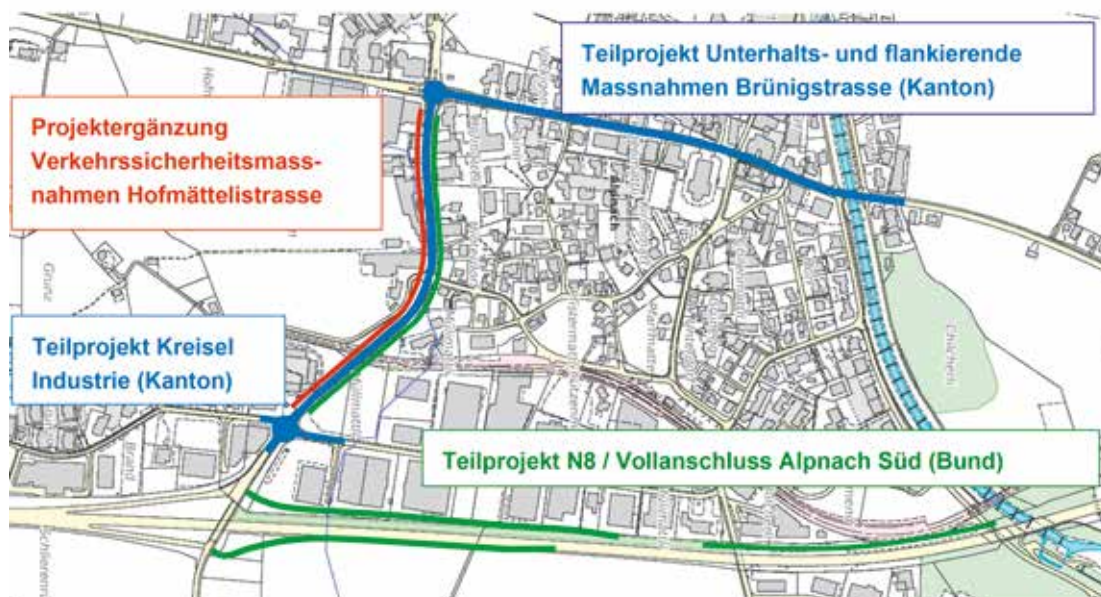
Das Teilprojekt N8/Vollanschluss Alpnach Süd beinhaltet im Wesentlichen den Ausbau des bestehenden Halbanschlusses Alpnach Süd zu einem Vollanschluss inkl. Lärmschutzmassnahmen Hofmättelstrasse (lärmarmer Deckbelag) und Lärmschutzwand Chilcherli. Die Projektträgerschaft liegt beim Bund (ASTRA). In diesem Zusammenhang erteilte das eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) am 10. April 2019 die Plangenehmigung, welche nach einem Rechtsmittelverfahren vor Bundesverwaltungsgericht am 17. Juni 2020 in Rechtskraft erwuchs. Das Bundesverwaltungsgericht verwies die Einsprecher mit

ihrer Forderung nach Verkehrssicherheitsmassnahmen auf der Hofmättelstrasse auf das kantonale Strassenplanverfahren.

Das Projekt Vollanschluss wird ergänzt mit dem Teilprojekt «Unterhalts- und flankierende Massnahmen Brünigstrasse», welches Massnahmen für die Dorfdurchfahrt auf der Brünigstrasse inkl. Belags- und Lärmsanierung (LKW-Durchfahrtsverbot, Tempobeschränkung auf 30 km/h, verkehrsberuhigende Massnahmen) umfasst. Mit der Erhöhung des Durchfahrtswiderstands soll mindestens 50 % des Durchgangsverkehrs via Hofmättelstrasse auf die Nationalstrasse umgelagert werden.

Im Weiteren wird der Vollanschluss mit dem Teilprojekt «Kreisel Industrie» unterstützt. Mit dem Kreisel Industrie wird die Leistungsfähigkeit des Knotens Hofmätteli- / Industriestrasse auf die grössere Verkehrsbelastung ausgelegt und die Sicherheit für Fussgänger verbessert. Die Projektträgerschaft der beiden Teilprojekte liegt beim Kanton Obwalden.

Die Umlagerung des Durchgangsverkehrs aus dem Dorfkern Alpnach via Hofmättelstrasse auf die Nationalstrasse führt zu einer stark vergrösserten Verkehrsbelastung auf der Hofmättelstrasse. Die Einspracheverhandlungen nach der Planaufgabe der



beiden kantonalen Teilprojekte «Unterhalts- und flankierende Massnahmen Brünigstrasse» sowie «Kreisel Industrie» haben gezeigt, dass auf der Hofmättelistrasse – wegen des in Zukunft zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommens – die Verkehrssicherheit verbessert werden muss.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie entwickelte das Tiefbauamt Obwalden in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Alpnach Lösungsansätze für Verkehrssicherheitsmassnahmen, die den Geboten der Verhältnismässigkeit und Wirtschaftlichkeit entsprechen. Mit den Einsprechern konnte eine Einigung erzielt werden.

Der Regierungsrat hat daher am 29. Oktober 2024 ergänzende Massnahmen für die Verkehrssicherheit an der Hofmättelistrasse für die öffentliche Planaufgabe freigegeben. Die Planaufgabe erfolgt vom 29. November 2024 bis 13. Januar 2025 im Gemeindehaus Alpnach.

Mit den geplanten, zusätzlichen Verkehrssicherheitsmassnahmen auf dem rund 430 Meter langen Strassenabschnitt an der Hofmättelistrasse sollen folgende Projektziele erreicht werden:

- sicheres Queren für Fussgänger ist gewährleistet;
- die Veloinfrastruktur ermöglicht einen sicheren Veloalltagsverkehr;
- die Sicherheit des Schulwegs ist erhöht.

Als zwingende Randbedingung muss die ausreichende Leistungsfähigkeit zur Aufnahme des zusätzlichen Verkehrs als Autobahnzubringer sichergestellt sein. Weiter muss die Aufrechterhaltung des Verkehrs während der Bauzeit jederzeit gewährleistet werden. Der Verkehr wird phasenweise einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die zusätzlichen Verkehrssicherheitsmassnahmen führen zu Kosten von ca. CHF 1'740'000.00 (inkl. MWST). Davon trägt die Gemeinde Alpnach als Eigentümerin der Trottoirs, der Fussweganlagen, der Beleuchtung und der Hinterdorfstrasse einen Anteil von CHF 420'000.00. Der Gemeinderat hat in der Folge beschlossen, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen entsprechenden Objektkredit zu beantragen. Der Gemeinderat empfiehlt die Genehmigung des beantragten Objektkredites, so dass das Projekt Vollanschluss weiter vorangetrieben und realisiert werden kann. Die mit dem Objektkredit finanzierten Massnahmen dienen allen Verkehrsteilnehmenden und machen die Hof-

mättelistrasse für alle sicherer. Mit einer Ablehnung des Objektkredites würde die Realisierung des Vollanschlusses in Frage gestellt.

Die Abstimmung über die Vorlage findet am eidg. Abstimmungssonntag vom 9. Februar 2025 statt. Die entsprechenden Abstimmungsunterlagen (Strassenbauprojekt vom 30. September 2024) sind vom 19. Dezember 2024, bis 7. Februar 2025, im Rahmen der Aktenaufgabe im Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf, sowie unter www.alpnach.ch einsehbar.

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2025

Ausgabe Redaktionsschluss 12.00 Uhr		Erscheinung
Nr. 1	Donnerstag, 23.01.2025	Freitag, 31.01.2025
Nr. 2	Donnerstag, 20.02.2025	Freitag, 28.02.2025
Nr. 3	Donnerstag, 20.03.2025	Freitag, 28.03.2025
Nr. 4	Dienstag, 15.04.2025	Freitag, 25.04.2025
	Karfreitag/Ostermontag: 18./21.04.2025	
Nr. 5	Mittwoch, 21.05.2025	Freitag, 30.05.2025
	Auffahrt: 29.05.2025	
Nr. 6	Donnerstag, 26.06.2025	Freitag, 04.07.2025
Nr. 7	Donnerstag, 21.08.2025	Freitag, 29.08.2025
Nr. 8	Mittwoch, 17.09.2025	Freitag, 26.09.2025
	Bruderklus: 25.09.2025	
Nr. 9	Donnerstag, 23.10.2025	Freitag, 31.10.2025
Nr. 10	Donnerstag, 27.11.2025	Freitag, 05.12.2025

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli

Gratulationen

Dezember 2024

100 Jahre

Mathis-Hug Josefina, Dammstrasse 18,
Alpnach Dorf, geb. 25. Dezember 1924

90 Jahre

Albert-Kiser Franz, Brünigstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 12. Dezember 1934

89 Jahre

Durrer-Lehmann Othmar, Bahnhofplatz 12,
Alpnach Dorf, geb. 29. Dezember 1935

85 Jahre

Blumer El Besha Rita, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 16. Dezember 1939

Küchler-Britschgi Albert, Untere Feldstrasse 8,
Alpnach Dorf, geb. 20. Dezember 1939

Mathis-Gasser Josef, Kreuzästi 1,
Alpnach Dorf, geb. 26. Dezember 1939

Wüthrich Hermine, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 29. Dezember 1939

80 Jahre

Bühlmann Pia, Hofmättelistrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 15. Dezember 1944

Kiser-Hossmann Marlise, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 17. Dezember 1944

Wallimann-Koch Heinrich, Unterdorfstrasse 15,
Alpnach Dorf, geb. 28. Dezember 1944

75 Jahre

Wiesendanger-Wallimann Magdalena,
Sonnmatstrasse 12, Alpnach Dorf,
geb. 11. Dezember 1949

Javet-Dober René, Brünigstrasse 45,
Alpnach Dorf, geb. 12. Dezember 1949

Fallegger-Horne Hans Peter, Chälengasse 8b,
Alpnachstad, geb. 14. Dezember 1949

Wallimann-Fäh Bernadette, Schoriederstrasse 5,
Alpnach Dorf, geb. 16. Dezember 1949

Duss-Engler Johann, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 24. Dezember 1949

Januar 2025

94 Jahre

Schönenberg-Rasom Olga, Residenz am
Schärme, Sarnen, geb. 31. Januar 1931

92 Jahre

Anderhalden-Gabriel Marie, Allmendpark
Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 8. Januar 1933

90 Jahre

Mätzler-Baumeler Ernst, Dammstrasse 28,
Alpnach Dorf, geb. 18. Januar 1935

Wallimann-Renggli Marie, Allmendpark
Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 29. Januar 1935

87 Jahre

von Atzigen-Fallegger Edith, Brünigstrasse 13,
Alpnach Dorf, geb. 15. Januar 1938

Wallimann-Blättler Agatha, Allmendpark
Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 31. Januar 1938

80 Jahre

Müller-Aregger Alois, Brünigstrasse 12,
Alpnach Dorf, geb. 1. Januar 1945

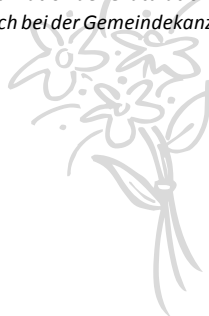
Wallimann-Imfeld Paul, Dammstrasse 18,
Alpnach Dorf, geb. 14. Januar 1945

75 Jahre

Burch-von Ah Heinrich, Chilcherlistrasse 9,
Alpnach Dorf, geb. 1. Januar 1950

Birrer Ruth, Gruebengasse 37, Alpnach Dorf,
geb. 24. Januar 1950

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei



Fahrplanwechsel PostAuto 2024/2025

Ab dem 15. Dezember 2024 gilt der neue Fahrplan von PostAuto AG, gültig bis 13. Dezember 2025. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot in Alpnach finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind auf www.öv-info.ch verfügbar.

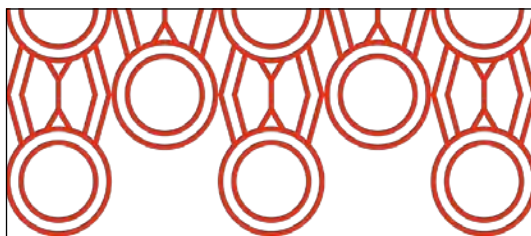
Postauto-Linie 342 Sarnen–Kägiswil–Alpnach Dorf
Anpassungen bei den Fahrplanzeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan.

Nachtstern N5 Luzern–Sarnen
Anpassungen bei den Fahrplanzeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan. ■

Übersicht über die Schliessungstage der Gemeindeverwaltung im Jahr 2025

Die Gemeindeverwaltung bleibt an folgenden Feiertagen und Brückentagen geschlossen:

- Neujahrstag, Mittwoch, 1. Januar 2025
- Berchtoldstag, Donnerstag, 2. Januar 2025
- Freitag, 3. Januar 2025
- Fasnachtsdienstag, 4. März 2025
- Karfreitag, 18. April 2025
- Ostermontag, 21. April 2025
- Auffahrt, Donnerstag, 29. Mai 2025
- Brückentag nach Auffahrt, Freitag, 30. Mai 2025
- Pfingstmontag, 9. Juni 2025
- Fronleichnam, Donnerstag, 19. Juni 2025
- Brückentag nach Fronleichnam, Freitag, 20. Juni 2025
- Bundesfeiertag, Freitag, 1. August 2025
- Maria Himmelfahrt, Freitag, 15. August 2025
- Bruder Klaus, Donnerstag, 25. September 2025
- Brückentag nach Bruder Klaus, Freitag, 26. September 2025
- Maria Empfängnis, Montag, 8. Dezember 2025
- Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember 2025
- Weihnachten, Donnerstag, 25. Dezember 2025
- Stephanstag, Freitag, 26. Dezember 2025
- Schliessung zwischen Weihnachten und Neujahr, 27. Dezember 2025 bis 30. Dezember 2025
- Silvester, Mittwoch, 31. Dezember 2025 ■



**Gemeinsam für eine «zwäge»
Obwaldner Bevölkerung
– auch im Alter!**

Hier geht es zur
Website:



Auf www.alter-ow.ch finden Sie aktuelle Informationen rund ums Thema gesundes Altern sowie **neu** einen Veranstaltungskalender.

Auch neu: Unser Newsletter

Erhalten Sie regelmässig aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise direkt in Ihr Postfach!

Melden Sie sich dafür via E-Mail bei owischzwaeg@ow.ch.



Kanton
Obwalden

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAAM STÄRKEN

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Ortsplanungsrevision – Verabschiedung Masterplan

Entstehung

Der Masterplan ist ein strategisches Planungsinstrument, das die langfristige räumliche und strukturelle Entwicklung einer Gemeinde festlegt. Er dient als übergeordnetes Leitbild für den weiteren Verlauf der Ortsplanungsrevision. Der Masterplan ist nicht grundeigentümergebunden, sondern für die weitere Planungstätigkeit der kommunalen Behörden begleitend.

Die Ortsplanungsrevision von Alpnach startete im März 2021 mit dem Ziel, anhand eines Masterplans die strategischen Entwicklungsziele der Gemeinde festzulegen. Der Prozess umfasste drei Phasen, in denen die Bevölkerung aktiv einbezogen wurde. In der ersten Phase fand im Juni 2021 eine öffentliche Dialogveranstaltung statt, bei der rund 40 Personen über die aktuelle Gemeindesituation und zukünftige Entwicklungen diskutierten. Dabei wurden Stärken, Schwächen und mögliche Entwicklungsrichtungen für Alpnach erarbeitet.

In einem nächsten Schritt wurde ein erster Entwurf des Masterplans erstellt. Die Erarbeitung wurde durch die eigens dafür eingesetzte erweiterte Planungskommission begleitet. Die Kernstücke der Planung bestanden in der Festlegung von Zielen für die einzelnen Ortsteile und Quartiere.

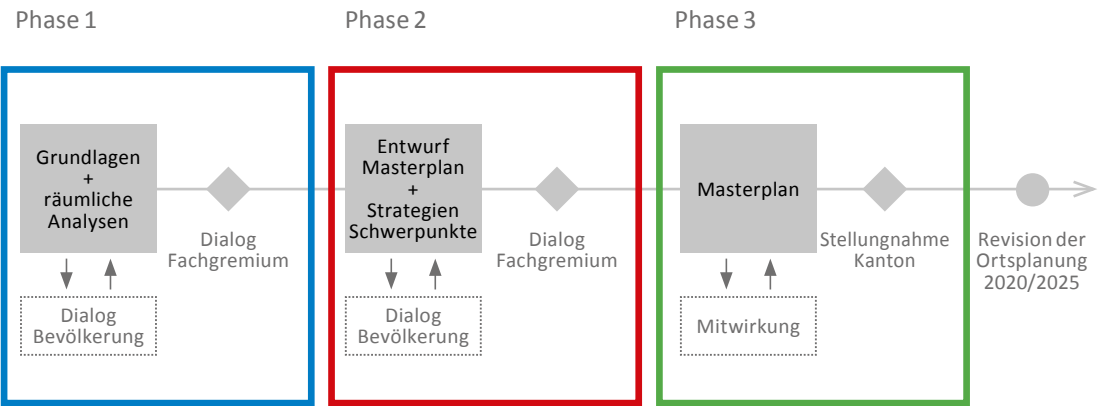
Im April 2022 fand anschliessend die zweite Bevölkerungsveranstaltung statt, bei der der Entwurf des Masterplans der Bevölkerung präsentiert wurde. An fünf verschiedenen Posten konnte die Bevölkerung ihre Rückmeldungen zu den Zielen und der zukünftigen Entwicklung abgeben.

Die Rückmeldungen der Bevölkerung wurden in die weitere Ausarbeitung des Masterplans integriert. Nach dieser Veranstaltung startete der Masterplan in die dritte Phase, in der eine formelle Mitwirkung möglich war. Auf die Amtsblattpublikation im November 2022 gingen bei der Gemeinde von Privaten, Unternehmen, Parteien, Vereinen usw. insgesamt 25 Vernehmlassungen ein. Diese Eingaben wurden geprüft und in den Masterplan eingearbeitet. Anschliessend hat der Gemeinderat den Masterplan dem Kanton zur Stellungnahme vorgelegt. In Kenntnis der kantonalen Stellungnahme wurde der Masterplan noch einmal überprüft. Schliesslich hat der Gemeinderat im November 2024 den Masterplan definitiv genehmigt. Der Masterplan ist demnächst auf der Website der Gemeinde abrufbar (www.alpnach.ch). Es können auch gedruckte Exemplare bei der Gemeinde bezogen werden.

Wesentliche Inhalte

Im Masterplan werden sechs Strategien zu folgenden Themen definiert:

- Alpnach als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde zwischen Sarnen und Luzern.
- Die historischen Qualitäten von Alpnach erhalten und weiterführen.
- Ein durchgrüntes Siedlungsgebiet auch unter der Prämisse der Verdichtung.
- Dem hohen Stellenwert des regional verankerten Gewerbes Rechnung tragen.
- Die Alleinstellungsmerkmale des Alpnacher Landschaftsraums sind zu bewahren und zu stärken.
- Voraussetzungen schaffen für ein nachhaltiges und siedlungsverträgliches Siedlungsgebiet.



Der Masterplan beschreibt beispielsweise den Umgang mit den begrenzt vorhandenen Flächen, die für die Siedlungsentwicklung zur Verfügung stehen. Für das weitere Wachstum der Gemeinde soll die Siedlungsentwicklung primär nach innen erfolgen, um wertvolles Kulturland zu schonen. Bei Verdichtungen sollen die vorhandenen Freiräume sowie der dörfliche Charakter berücksichtigt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Stärkung Alpnachs als attraktiven Arbeitsstandort. Insbesondere die bestehenden Gewerbegebiete sollen effizient genutzt und bei Bedarf erweitert werden, um Platz für ansässige Betriebe sowie neue Unternehmen zu schaffen.

Im Bereich Mobilität setzt sich der Masterplan die Verbesserung der Verkehrsführung in Alpnach zum Ziel. Besonders die stark frequentierte Brünigstrasse soll mit dem N8 Vollanschluss entlastet werden. Es soll eine Förderung des Fuss- und Veloverkehrs, die Reduktion des Schwerverkehrs sowie die Verbesserung der öffentlichen Verkehrsverbindungen erfolgen, damit eine effiziente und nachhaltige Mobilität sichergestellt werden kann.

Auch der Zugang zum Alpnachersee soll attraktiver gestaltet werden. Ziel ist es, den Zugang zum See zu verbessern, Erholungsräume für die Bevölkerung zu schaffen und Natur- und Freizeitflächen in Einklang zu bringen.

Indem auf die verschiedenen Ortsteile/Quartiere fokussiert wird, sind noch konkretere Ziele und Handlungsempfehlungen formuliert. Diese wiederum bilden die Grundlage für die anschliessende Revision von Bau- und Zonenreglement und Zonenplan.

Weiteres Vorgehen im Planungsprozess

Bereits wurde im Rahmen der Ortsplanungsrevision die konkrete Umsetzung der Ziele und Handlungsempfehlungen des Masterplans begonnen. Dazu werden die bestehenden Planungsinstrumente, wie der Zonenplan sowie das Bau- und Zonenreglement, aufgrund der Festlegungen im Masterplan überarbeitet und auch an die neuen gesetzlichen Vorgaben angepasst, zum Beispiel an das revidierte Planungs- und Baugesetz, das 2025 im Kantonsrat beraten werden soll. Diese Planungsinstrumente sind im Gegensatz zum Masterplan grundeigentümerverbindlich. Es werden unter anderem bauliche Vorschriften wie Gebäudehöhen und Nutzungsarten definiert.

Nach der Genehmigung des Gesamtdossiers durch den Gemeinderat werden Zonenplan sowie das Bau- und Zonenreglement inklusive dem Planungsbericht zur kantonalen Prüfung eingereicht, um sicherzustellen, dass die Planung den übergeordneten gesetzlichen Vorgaben und kantonalen Planungszielen entspricht. In diesem Zeitraum findet auch eine öffentliche Mitwirkung statt, wo die Bevölkerung die Möglichkeit hat, ihre Anliegen einzubringen.

Im Anschluss an die Vorprüfung und Mitwirkung werden der Zonenplan sowie das Bau- und Zonenreglement öffentlich aufgelegt. In dieser Phase hat die Bevölkerung die Möglichkeit, Einsprachen einzureichen. Schliesslich befindet sich das Stimmvolk von Alpnach über den revidierten Zonenplan sowie das Bau- und Zonenreglement. Anschliessend folgt die endgültige Genehmigung durch den Kanton. Mit dieser Genehmigung werden der neue Zonenplan und das Bau- und Zonenreglement rechtskräftig und damit grundeigentümerverbindlich. ■

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 5. Februar 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 5. März 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 2. April 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 7. Mai 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 4. Juni 2025	16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel* ■

Tempo 30 auf Gemeindestrassen westlich der Brünigstrasse



Auf der Brünigstrasse in Alpnach Dorf soll ganzheitlich Tempo 30 werden

Gemäss aktuell gültigem Zeitplan wird der N8 Vollanschluss Alpnach Süd in den Jahren 2027/2028 realisiert, sofern keine Einsprachen gegen die geplanten Verkehrssicherheitsmassnahmen auf der Hofmättelstrasse eingehen und sofern der entsprechende Kredit vom Stimmvolk genehmigt wird. Bereits vorher würden die Verkehrssicherheitsmassnahmen auf der Hofmättelstrasse (2025/2026) und der Kreisel an der Industriestrasse (2026) umgesetzt. Die Unterhalts- und flankierenden Massnahmen auf der Brünigstrasse würden jedoch erst nach dem Bau des N8 Vollanschlusses erfolgen (2029), das heisst in rund vier Jahren. Weil die Brünigstrasse sich in einem schlechten Zustand befindet, ist der Kanton bereit, das Tempo auf der Brünigstrasse im Dorf als Bestandteil der flankierenden Massnahmen bereits vorgezogen auf Tempo 30 zu reduzieren. Damit könnten die Sicherheit im Dorf erhöht und die Lärmimmissionen reduziert werden. Bedingung für eine solche vorgezo-

gene Umsetzung der flankierenden Massnahmen auf der Brünigstrasse ist jedoch, dass auch auf den Gemeindestrassen westlich der Brünigstrasse Tempo 30 eingeführt werden kann. Weil auf der östlichen Seite der Brünigstrasse bereits Tempo 30 gilt, können damit Signalisation und Markierung der neuen Tempolimits im Dorf vereinfacht und es kann ein Schilderwald verhindert werden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Einführung von Tempo 30 auf den kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse anzugehen. Mit Tempo 30 auf den kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse wird auch dieses Gebiet beruhigt (auch lärmässig) und aufgewertet. Zudem kann damit ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet werden, denn im ganzen Gebiet verkehren viele Schülerinnen und Schüler. Der massgebende Perimeter und die exakten Standorte für die Signale und allfällig notwendige Markierungen werden mit der Kantonspolizei und dem kantonalen Baudepartement geprüft und abgesprochen. Letztlich ist das kantonale Sicherheits- und Sozialdepartement (SSD) gemäss Art. 4 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr zuständig. Es verfügt Verkehrsbeschränkungen und Anordnungen zur Regelung des Verkehrs, ordnet das Anbringen und Entfernen der übrigen Signale und Markierungen an und führt die Aufsicht über die Strassensignalisation. Mit der Umsetzung von Tempo 30 auf den kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse wird die Voraussetzung geschaffen, dass der Kanton in vorgezogener Weise die Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Brünigstrasse (Tempo 30) umsetzen kann. Die beiden Vorhaben werden in enger Koordination zwischen Kanton und Gemeinde angegangen. ■

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Kulturkommission Alpnach



Die Kulturkommission lädt zu den nächsten Anlässen herzlich ein:

Kultur im Schlosshof

Das Ziel, Kultur im Schlosshof zu schaffen, setzt sich die neue Mieterfamilie Winiker-Gasser im Schlosshof. Die Kulturkommission unterstützt diesen Vorhaben. Dazu lädt die Kommission alle Interessierten am

Sonntag, 22. Dezember 2024, 17.00 Uhr

zu einem Konzert mit The Bowmans ein. Vorgängig zum Konzert präsentieren sich um 16.15 Uhr junge Talente auf der offenen Bühne.

Kulturzmorge mit Julia Koch

Die bekannte Obwaldner Autorin liest aus einem ihrer Werke – bei einem gemütlichen Zmorge im Gasthaus Schlüssel am

Sonntag, 16. März 2025

Nähere Informationen folgen.

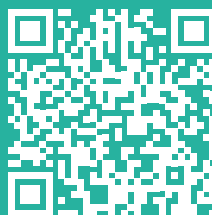
Die Kulturkommission freut sich auf eine rege Teilnahme. ■

Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen und App herunterladen



«Dankeschön Anlass» Pflegerische Angehörige

Viele Alpnacherinnen und Alpnacher können nur dank grosser Unterstützung aus ihrem Umfeld weiter zu Hause leben. Der Gemeinde ist es wichtig, all diesen engagierten Personen einmal Danke zu sagen. So sind gegen 50 Personen der Einladung der Gemeinde zum «Dankeschön Anlass» in den Allmendpark Alpnach gefolgt. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele (und noch viele mehr) Menschen Gutes tun. Die Mitglieder der Kommission Leben im Alter mischten sich unter die Teilnehmenden und hörten hin, wo der Schuh drückt.

Gemeinderätin Regula Gerig würdigte das Geleistete und Barbara Rossacher stellte die Angebote der Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit vor. Neben einem feinen Nachtessen genossen die Anwesenden die wunderbaren Klänge von Antonia Gasser, welche direkt ins Herz gingen.

Ein weiterer «Dankeschön Anlass» ist für 2026 geplant.



Musikalische Begleitung durch Antonia Gasser

Am 17. März 2025 findet ein nächster Anlass in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft Alpnach statt. Thema: Möglichkeiten der Anstellung als pflegerische Angehörige und Informationsstände von Hilfsorganisationen.

Am 15. Mai 2025 sind Neuseniorinnen und Neuseniorinnen zu einem Treffen eingeladen. Dieser Anlass wird in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde Alpnach organisiert und findet im Pfarreizentrum statt.

Umfrage Vereine

Wie bereits informiert, nutzen laut der Umfrage viele Vereine bis zu dreimal wöchentlich kostenlos die Räumlichkeiten der Gemeinde. Finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde steht bei den Vereinen nicht im Vordergrund.

Einige Vereine haben in der Umfrage jedoch den Wunsch geäussert, sich präsentieren zu können. Eine erste Gelegenheit dazu wird durch die Schule am Dienstag, 27. Mai 2025 geboten. Die Vereine können sich an diesem Tag während den Schulzeiten den Schülerinnen und Schülern vorstellen.

Ausserhalb der Schulzeiten könnte eine weitere Möglichkeit zur Präsentation zusammen mit einem Gemeindeanlass entstehen. Neben der Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit würden jedoch genug Personen aus den Vereinen für ein OK benötigt, um einen Anlass durchführen zu können.

Meldungen dazu bitte an:

Fachstelle Gesellschaft / Gesundheit

Tel. 041 672 96 30 / gesellschaft@alpnach.ow.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag, 13.30–17.00 Uhr

Donnerstag, 8.00–11.30 Uhr



alpnach 

Myys Dorf – yysi Wiänachtszyyt

Netzwerktreffen «Frühe Kindheit»

Am 11. November 2024 fand das zweite Netzwerktreffen «Frühe Kindheit Alpnach» statt. Akteure von der Mütter-/Väterberatung, Spielgruppen, Kindertagesstätten, über Logopädie, Heilpädagogik bis zum Kindergarten tauschten sich über aktuelle Themen aus.

Quer durch alle Bereiche wurde festgestellt, dass viele Kleinkinder die deutsche Sprache nicht oder nicht ausreichend beherrschen. Erstaunlich oft haben diese Kinder Schweizer Eltern oder ihre Eltern sind bereits in der Schweiz aufgewachsen und sprechen perfekt Deutsch.

Bei den Kindern wird ein kleiner Wortschatz, unklare Aussprache, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, Benutzen von englischen statt deutschen Wörtern, was Wissenschaftler klar dem heutigen Medienkonsum zuschreiben, festgestellt. In der Folge stossen Lehrpersonen und Therapiestellen an ihre Grenzen.

Beim Eintritt in den Kindergarten ist es sehr wichtig, dass die Kinder verstehen und sich ausdrücken können. Gute Bildung baut auf Sprachverständnis auf.

- Wer versteht, weiss mehr
- Wer sich ausdrücken kann, wird gehört
- Wer sich austauschen kann, findet Freunde

Daher eine Bitte an alle Eltern und Grosseltern von Kleinkindern:

- Sprechen Sie so oft wie möglich Deutsch mit Ihrem Kind/Grosskind
- Sprechen Sie klar und deutlich, korrigieren Sie die Aussprache des Kindes
- Nutzen Sie diese Chance für die Zukunft Ihres Kindes!

Im weiteren Programm gab Basil Allemann, Integrationsbeauftragter Kanton Obwalden, einen interessanten Überblick über die verschiedenen Angebote und Beratungsstellen im Kanton Obwalden.

Die Schnittstellen zwischen den Angeboten sind aktuell eine Herausforderung. Es besteht das Risiko, dass Kinder mit ihren Eltern zwischen die Maschen fallen und Chancen in einer wichtigen Entwicklungsstufe verpasst werden.

Eine kleine Arbeitsgruppe will hier genau hinschauen und Verbesserungen erzielen. In einem ersten Schritt können alle Netzwerkpartner ihre Erfahrungen und Erwartungen in einer Online Umfrage eingeben, die anschliessend als Grundlage gilt. Arbeiten Sie auch mit Kindern in der Altersgruppe Geburt bis Basisstufe und haben keinen Zugang zur Umfrage erhalten? Dann melden Sie sich bitte bei der Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit. ■

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern. Bilder müssen separat als Originaldatei (JPG, PNG oder TIFF) angeliefert werden. Nicht im Word-Dokument mit dem Bericht platziert.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers. QR-Codes werden nicht auf ihre Funktionalität geprüft und stehen in der Eigenverantwortung des Berichterstatters. Bitte senden Sie uns diesen als separate Datei, nicht im Word-Dokument platziert.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.

Feuerwehrkommando Alpnach



Beratungsstelle für Brandverhütung; Advent und Weihnachten sicher geniessen



Brennender Adventskranz

Kerzen sind ein fester Bestandteil der Weihnachtszeit. Eine sanft flackernde Kerze kann jedoch innert Kürze einen Grossbrand verursachen und das ganze Zuhause zerstören. Die Feuerwehr zeigt Ihnen, wie man die Advents- und Weihnachtszeit ohne böse Überraschungen geniessen kann.

So einfach können Brände verhindert werden:

Tipps zu Kerzen

- Kerzen immer auf feuerfeste Unterlagen stellen.
- Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen. Diese immer löschen, bevor der Raum verlassen wird.
- LED-Kerzen und LED-Lichterketten benutzen. Sie sind sicherer als Kerzen aus Wachs.
- Kerzen stabil und aufrecht auf Adventskränze und Weihnachtsbäume stellen.
- Kerzen auswechseln, bevor sie ganz niedergebrannt sind, dies spätestens zwei Finger breit oberhalb des Adventskranzes oder Weihnachtsbaums.
- Besonders gut auf Kerzen achten, wenn Kinder oder Haustiere im Raum sind. Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe brennender Kerzen spielen lassen. Zündhölzer und Feuerzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Tipps zum Adventskranz

- Kerzen auf trockenen Adventskränzen nicht mehr anzünden.
- Trockene Adventskränze gegen frische austauschen.
- Adventskranz auf eine nicht brennbare Unterlage stellen.
- Genügend Abstand zu Textilien, Dekorationen und anderen brennbaren Materialien halten.
- Dürre Adventsgestecke nie im Cheminée verbrennen. Diese sind zu entsorgen.
- Brennt der Adventskranz, kann der Brand rasch und effizient mit einer Feuerlöschdecke gelöscht werden.

Tipps zum Weihnachtsbaum

- Den Weihnachtsbaum mit sicheren LED-Kerzen schmücken.
- Den Weihnachtsbaum bis zum Aufstellen an einem kühlen Ort lagern und ihn vor Wind, Sonne und Frost schützen. Einen Eimer Wasser bereitstellen. Auf Wasser, falls dieses gefrieren könnte, verzichten.
- Den Weihnachtsbaum möglichst spät in die Wohnung holen.
- Den Baum nicht in der Nähe von Heizungen oder eines Cheminées aufstellen.
- Genügend Abstand zu Textilien, Dekorationen und anderen brennbaren Materialien halten.
- Darauf achten, dass der Baum stabil im Weihnachtsbaum-Ständer steht, damit er nicht kippen kann. Den Ständer mit Wasser füllen und täglich bis zu zwei Liter Wasser nachgiessen. So bleibt der Baum länger frisch.
- Vorsichtig sein, wenn die Geschenke ausgepackt werden. Oft gerät das Geschenkpapier in die Flammen der Kerzen.
- In der Nähe des Weihnachtsbaums einen Eimer mit Wasser oder einen Feuerlöscher bereithalten.

Im Ernstfall: Alarmieren Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 118

Die Feuerwehr sucht Dich!

Engagierte und bereite Personen, sich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen melden sich beim Kommandanten Tobi Stalder. Er gibt weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst. Feuerwehr Alpnach, Meck Zurfluh, Kommandant Tel. 079 308 18 86 / 118@fwalpnach.ch ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Projektgenehmigung und Gesamtentscheid Regierungsrat



Am 26. August 2024 hat der Regierungsrat Obwalden das Hochwasserschutz-Projekt Kleine Schliere in einem «Kantonalen Gesamtentscheid» (KGE) bewilligt. Gleichzeitig legte er das weitere Vorgehen mit hängigen Einsprachen fest. Einsprachen zu den Entschädigungen, auf die der Regierungsrat nicht eingegangen ist, wurden zur Behandlung an die Eidgenössische Schätzungskommission überwiesen.

Nachdem gegen die beiden Beschlüsse keine Beschwerden an das Verwaltungsgericht Obwalden eingegangen sind, haben die Beschlüsse in der zwei-

ten Oktoberhälfte Rechtskraft erlangt. Im Amtsblatt Nr. 43 vom 24. Oktober 2024 wurde unter anderem die Rechtsgültigkeit der überlagerten Zone des Entlastungskorridors und des Gewässerraums publiziert.

Mit der rechtskräftigen Projektbewilligung ist ein wichtiger Meilenstein erreicht worden. Das Projekt-dossier wurde nun Ende Oktober 2024 durch den Kanton mit dem Subventionsgesuch und weiteren Unterlagen an das Bundesamt für Umwelt BAFU eingereicht. Die Gemeinde erwartet die Projektbewilligung und Subventionsverfügung des BAFU im Januar 2025.

Aktuell sind die Ausschreibungen der Planerarbeiten (Ingenieur) für die Realisierung und für die Umwelt-/Bodenkundliche Baubegleitung im offenen Verfahren erfolgt. Die Angebote werden anfangs Dezember 2024 geprüft und bis Ende Januar 2025 sollen die rechtskräftigen Vergaben vorliegen. Anschliessend können die Planer ihre Arbeiten umgehend aufnehmen. Der generelle Beginn der Bauarbeiten ist auf den Herbst 2025 vorgesehen. ■

ENERGIEREGION
Obwalden
nachhaltig vorwärts

energieregion-obwalden.ch

STROMSPAR-CHECK

Lassen Sie* Ihren Stromverbrauch prüfen
und sparen Sie Energiekosten.

*Nur für Liegenschaften im Kanton Obwalden

KOSTEN CHF 20.-

Die Energieregion Obwalden und die Albert Koechlin Stiftung übernehmen die übrigen Kosten.

ANMELDUNG



Scannen Sie den QR-Code
und buchen Sie Ihren Termin.

forms.office.com/e/1rrMLhTaHr

Geschäftsstelle ENERGIEREGION OBWALDEN

+41 41 329 16 45 · gs@ow-energiestaedte.ch

In Zusammenarbeit mit
den EnergySeniors.



«Leise rieselt der Schnee»



Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Gerade fällt der erste Schnee, die Kinder stürmen nach Schulschluss aus dem Schulhaus und tollen im frischen Schnee.

Endlich ist er da. Der Schulhauswald wird vom leise fallenden Schnee weiss dekoriert. Beim Blick aus dem Bürofenster, während dem Schreiben dieser Zeilen, sehe ich das Bild von Kerzenlicht, Nüssen, Mandarinen, Lebkuchen, Samichlais und Eseli, Weihnachtsbaum und Lametta vor meinen Augen. Die Vorfreude auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit macht sich bemerkbar.

In unseren Musikräume erklingen schon seit Wochen Weihnachtslieder und Adventsmusik. Es wird fleissig geprobt und geübt. Auch dieses Jahr wollen die Musikschülerinnen und Musikschüler beim Klingenden Adventskalender ihren Beitrag leisten. An den letzten drei Sonntagnachmittagen fanden die Aufnahmen in Ton und Bild für die einzelnen Fensterchen statt. Im Vorfeld war eine gewisse Nervosität sowohl bei den Kindern aber auch bei den Lehrpersonen spürbar. Denn alle möchten natürlich mit ihrer Musik glänzen und brillieren.

So wird auch dieses Jahr wieder ein wohlklingender und spezieller Adventskalender mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern und besinnlicher Adventsmusik erklingen. Es freut uns sehr, wenn Sie jeden Tag im Dezember mit kindlicher Freude ein Fensterchen öffnen und wir Sie mit unserer Musik erfreuen können.

Denn gerade in der Weihnachtszeit ist die Musik etwas Wichtiges – sei es als Tröster in der dunkeln Zeit oder als Freudebringer in der Festzeit. Weihnachten wäre um einiges ärmer, wenn wir keine Musik hätten. Lassen Sie sich also bezaubern von unseren Musikschülerinnen und Musikschülern und ihrer mit Liebe gespielten Musik.

Stefanie Dillier, Musikschulleitung

Musikschule Alpnach

Erster Obwaldner Tasten-Morgen

Am Samstag, den 19. Oktober 2024, fand in Sarnen ein ganz besonderer Anlass für Klavierbegeisterte statt: Der Tasten-Morgen, organisiert von der Fachschaft Klavier des Kantons Obwalden, bot eine inspirierende Plattform, um in die vielfältigen Facetten der Klavierwelt einzutauchen. Mit drei einzigartigen Workshops «Die Magie hinter den Tasten» (Klavierbau), «Die Kunst der Spontanität» (Improvisation) und «Vom Cembalo bis zum Konzertflügel» (Klaviergegeschichte) deckte die Veranstaltung Themen ab, die sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Pianisten ansprachen und ihnen die Möglichkeit boten, ihre Kenntnisse zu erweitern.



Erster Obwaldner Tasten-Morgen

Die Teilnehmenden konnten an diesem Tasten-Morgen nicht nur Neues über das Klavier kennen lernen, sondern hatten auch die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Kontakte in der Obwaldner Klavierwelt zu knüpfen. Mit einem vielseitigen Programm und erfahrenen Workshopleitern war die Veranstaltung ein voller Erfolg und hinterliess bei allen Beteiligten bleibende Eindrücke.

Fachschaft Klaviere, Obwalden

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Klingender Adventskalender 2024

Klingender
Adventskalender

www.musikschule-alpnach.ch

Klingender Adventskalender 2024

Auch dieses Jahr haben unsere Musikschülerinnen und Musikschüler mit viel Liebe und Engagement einen klingenden Adventskalender für Sie vorbereitet. Wir freuen uns, wenn Sie Tag für Tag vorbeischaun und ein neues Fensterchen öffnen. Geniessen Sie die adventlichen Melodien und lassen Sie sich auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Die 24 musikalischen Überraschungen stehen ab 1. Dezember auf unserer Homepage www.musikschule-alpnach.ch für Sie bereit.



Stefanie Dillier, Musikschulleitung

Eintritt in den Kindergarten
im Schuljahr 2025/2026

Mit Beginn des laufenden Schuljahres trat im Kanton Obwalden die Anpassung des Stichtags für den Eintritt in den obligatorischen Kindergarten in Kraft. Im Schuljahr 2025/2026 gilt nochmals eine Übergangsregelung, wobei der Stichtag auf Ende Februar gelegt wird.

Was bedeutet das konkret für die Familien in Alpnach?

Folgende Stichtage gelten für das Schuljahr 2025/2026:

- **Obligatorischer Grosskindergarten:**
Geburtstag 1. Mai 2019 – 29. Februar 2020
- **Freiwilliger Kleinkindergarten:**
Geburtstag 1. März 2020 – 31. Mai 2021

Die kantonalen Vorgaben sehen für Kinder, die zwischen dem **1. März 2020 und 31. Mai 2020** geboren sind, eine flexible Handhabung vor: Es entscheiden die Eltern, ob ihr Kind den obligatorischen Kindergarten bereits besuchen soll.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre des Kindergartens Alpnach auf der Webseite der Schule (www.schule-alpnach.ch > Info > Kindergarten). Darüber hinaus erhalten alle Familien mit berechtigten Kindergartenkindern Mitte Januar 2025 ein persönliches Schreiben inklusive des Anmeldeformulars.

Informationsabend, Donnerstag, 30. Januar 2025, 19.00 Uhr, Singsaal Schule Alpnach

Für Eltern, die das erste Kind im Kindergarten anmelden und weitere Interessierte findet am 30. Januar 2025 ein Informationsabend statt. An diesem Abend wird unter anderem über die Angebote im Kindergarten in der Gemeinde Alpnach sowie die Vorbereitung durch die Familie informiert. Es besteht auch die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des Kindergartens zu besichtigen und mit der Schulleitung sowie den Lehrpersonen ins Gespräch zu kommen.

Unter folgendem Link kann man sich für den Informationsabend anmelden.



Die Schule Alpnach freut sich jetzt schon auf die neuen und bisherigen Kinder im Kindergarten. ■

Der Start im Waldkindergartenjahr

Das Waldkindergartenjahr hat mit viel Sonnenschein und warmen Temperaturen gestartet. Die Waldkindergartenkinder haben mit viel Freude den Wald erkundet. Beim Spielen und Entdecken der Natur wurden schnell neue Freundschaften geschlossen und bestehende Freundschaften gefestigt. Ein wichtiger Bestandteil der Kinder im Waldkindergartenjahr ist der Baumfreund. Alle Kinder dürfen sich selbständig einen Baum aussuchen und ihm eine schöne Kette basteln. Diese wird dem Baum geschenkt und um den Stamm gebunden. So entsteht eine schöne Beziehung zwischen dem Kind und dem Baum. Während des ganzen Jahres ist der Baumfreund für die Kinder da und es wird auch beobachtet, wie sich der Baum mit den Jahreszeiten verändert.

Nach den Herbstferien erstrahlt der Wald in vielen Farben. Der Herbst macht sich bemerkbar. Die Bäume und Sträucher verlieren ihre Blätter und die Kinder lernen, was für Blätter und Bäume auf dem Waldplatz leben. Der Herbstwald gibt neue Spielideen und lässt die Kreativität der Kinder weiterwachsen. Mit viel Begeisterung werden Laubhaufen, Blätterscherenschnitte, Blättergirlanden und Hütten mit buntem Blätterdach gemacht.

Bevor die ersten Schneeflocken fallen, wird schon das erste Mal an den Samichlaus gedacht und die Laterne für den Samichlauseinzug gebastelt. Ebenfalls werden die ersten Werkzeuge hervorgenommen. Der sichere Umgang mit z.B. Seilen, Schaufel und Sackmesser wird gut geübt, bevor die Kinder selbständig in der Freispielzeit an definierten Plätzen Löcher graben oder Kunstwerke schnitzen dürfen.

Es ist eine grosse Freude zu sehen, wie die Kinder lernen miteinander im Spiel zu kommunizieren. Im Wald braucht es mehr Abmachungen unter den Kindern beim Spiel, da der Spielplatz viel grösser ist. Die Selbständigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder wachsen täglich. Wir hoffen auf viel Schnee und einen kalten Winter.



Jeden Dienstag kocht eine Vierergruppe mit der Klassenassistentin zusammen das Mittagessen, welches wir anschliessend alle zusammen geniessen.



Die Kinder gehen mit ihren selbst gemachten Blätterkronen glücklich auf den Schulhausplatz zurück.

Agenda:



Weihnachtsferien, schulfrei

• Samstag, 21.12.2024 bis Sonntag, 5.1.2025

Infoanlass Eintritt Kindergarten

• Donnerstag, 30.1.2025

100 Tage an der Schule Alpnach

Zum Beginn des neuen Schuljahres haben zwölf Lehrpersonen neu ihre Arbeit an der Schule Alpnach begonnen. Neue Lehrpersonen, neue Mitarbeitende sind ein grosser Gewinn für die Schule, da sie neue Inputs, neue Ideen einbringen und wir so als Schule auch immer ein bisschen dazulernen.

Die Zyklusleitungen begleiten neue Lehrpersonen und Mitarbeitende eng. Das Ziel ist, ihnen einen guten Einstieg zu ermöglichen, so dass sich unsere Neulinge auf die Schülerinnen und Schüler konzentrieren können. Nun sind sie «100 Tage im Amt» und wir haben ein Feedback zu verschiedenen Fragen eingeholt.

Es zeigt sich, dass es 90 % der neuen Lehrpersonen gut bis sehr gut an der Schule Alpnach gefällt. Die Antworten auf die Frage, was ihnen besonders an der Schule Alpnach gefällt sind sehr vielfältig, wie die folgende Grafik zeigt:



Antworten auf die Frage: «Was gefällt dir besonders an der Schule Alpnach?»

Die einzelnen Rückmeldungen zeigen, dass das Jahresmotto «midänand und firänand» an unserer Schule auch auf der Ebene der Angestellten gelebt wird.

Die neuen Mitarbeitenden vermissen aber auch Dinge wie «Gruppenräume», «interdisziplinäre Zusammenarbeit» oder auch «Zeitgefässe für den Austausch». Grundsätzlich ist das Kennenlernen und das Verstehen und Überblicken des neuen Arbeitsplatzes eine grosse Aufgabe. Auch wenn die Schule Alpnach gut organisiert ist, ist die Grösse der Schule und die Vielfalt am Anfang eine Herausforderung.

Und doch ist es für uns als Schule schön, dass sich 90 % der Befragten «auf jeden Fall» wieder an der Schule Alpnach bewerben würde. Das ist ein gutes Zeugnis – und so ist es für uns wichtig, unsere «Neuen» weiterhin gut zu begleiten und übersichtliche Strukturen zu schaffen – denn auch wir als Schule lernen nie aus! ■

Schule Alpnach – eine Schule, die begeistert, Teil 4

...und eine Schule, in der zum Glück viele Lehrpersonen arbeiten, deren Herz vor Begeisterung für die Schule hüpft.

Wie zum Beispiel in den Momenten, in denen «die Kinder über sich hinauswachsen» (Andrea Müller, Lehrperson Kindergarten).



Kurzvideo «Mein Herz hüpft vor Begeisterung»

Wir als Schule freuen uns mit den Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler über viele Momente voller Begeisterung. ■



Ettl AG
Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

TALLEntatelier – Wenn Kinder ihre Stärken stärken

von: Angela Flühler und Klasse 6B

Im Oktober hatten die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen die Gelegenheit, an zwei Dienstagvormittagen ein Talentalier zu besuchen. Diese Ateliers wurden von den Lehrpersonen organisiert, die sich dabei an den neun Intelligenzen nach Gardner orientierten. Gardner vertritt die Ansicht, dass jeder Mensch in mindestens einem Bereich eine besondere Stärke besitzt. Durch diese Herangehensweise konnten wir sicherstellen, dass für jedes Kind ein passendes Atelier dabei war.

Am ersten Morgen versammelten wir uns auf dem Schulhausplatz, um die Gruppeneinteilungen vorzunehmen. Anschliessend gingen die gemischten Gruppen in verschiedene Räume, um ihre Talentaliers mit einer Kennenlernrunde zu beginnen. Während der restlichen Unterrichtszeit arbeiteten die Kinder an ihren Projekten, unterstützt von den Lehrpersonen, die als Coaches zur Seite standen.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6B beschrieben die Ateliers wie folgt:

Fussball

Im Talentalier war ich bei Frau Bosoppi im Fussball. Aus meiner Klasse waren noch zwei andere Schüler dabei. Das hat viel Spass gemacht. Wir haben viel gespielt, aber auch z.B. die Ballführung, Dribbeln und Schiessen trainiert. Am Ende haben wir noch ein Elf-meterschiessen gemacht. Danke für das tolle Erlebnis. (Henri)

Escape-Room

Mir hat das Talentalier sehr gut gefallen. Es war allerdings eine Herausforderung selbst einen Escape-Room zu machen. Wir waren ein sehr gutes Team und konnten gut zusammenarbeiten. (Chiara)

Stop-Motion

Ich habe einen Stop-Motion-Film hergestellt. Mir hat gefallen, dass ich mit Vivianne und Myla arbeiten konnte. Frau Barreto hat das Atelier geleitet und hat es mega gut gemacht. Sie hat uns unterstützt und Tipps gegeben. Wir haben mit Papier und dem Laptop gearbeitet. Wir hatten ein gutes Team und konnten sehr kreativ sein. Von mir aus hätte man noch einen Morgen anhängen können. (Svenja)

Origami

Ich habe verschiedene Origami-Figuren gefaltet. Mir hat dabei gefallen, dass wir etwas für uns falten durften. Herr Wallimann hat das Atelier geleitet. Zum Falten brauchten wir Papier, den Laptop und eine Schere. (Janis)

Scratch

Ich habe im Atelier ein Spiel auf Scratch programmiert. Das Ziel war es, einen Hasen zu programmieren, welcher Äpfel einfangen musste. Es war sehr spannend und hat Spass gemacht. Herr Eicher hat das Atelier sehr gut geleitet.

Brückenbau

Wir haben im Talentalier Brücken mit verschiedenen Materialien wie Heissleim und Holz gebaut. Am Schluss haben wir die Brücken getestet. Mir hat am meisten gefallen, dass wir selbst Brücken konstruieren konnten. Herr Bründler hat das Atelier geleitet.

Impressionen aus den Ateliers



Schülerinnen bringen den programmierten Roboter zum Laufen.



hohe Konzentration beim Schachspiel

Schülertrinkeln

Eine imposante Schar von über 200 Trinkelkindern besuchte am 27. November 2024 die Bevölkerung im Dorf. Wie jedes zweite Jahr ergab sich das schöne Bild von vier Trinklergruppen auf dem Schulhausplatz, welche pünktlich um 8.15 Uhr bei besten Wetterbedingungen auf ihre Routen starteten. Nächstes Jahr werden dann wieder zwei Gruppen vom Schoried aus beginnen, da in den ungeraden Kalenderjahren die Aussenbezirke besucht werden.

Begleitet wurden die Trinkler vom Samichlaus, den Dienern, dem Schmutzli und den Wägelibuben, welche das Gebäck nachlieferten. Die Hauptmänner sorgten dafür, dass die Glockenklänge der Trinkler möglichst im Takt erfolgten, was mit den zum Teil sehr grossen Gruppen eine echte Herausforderung war. Bei den rein männlichen Namensgebungen (der Brauch geht bis auf das 19. Jahrhundert zurück) muss erwähnt werden, dass alle Ämter sowohl von Mädchen wie auch Knaben ausgeführt werden können. So heisst der Brauch auch bis zum heutigen Tag «Schülertrinkeln». Seit den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts dürfen auch Mädchen mittrinkeln und seit Anfang dieses Jahrhunderts alle Ämter innehaben.

Alle Kinder, ob gross oder klein, waren voller Motivation dabei und haben ein sehr gelungenes Schülertrinkeln ermöglicht.



Morgenstimmung beim Einstellen

Ruth Albert übernimmt Stelle als Leiterin der schulergänzenden Tagesstrukturen

An der Urnenabstimmung vom 3. März 2024 wurde den Anpassungen der schulergänzenden Tagesstrukturen vom Volk zugestimmt. Das bedeutet, dass ab dem 1. Januar 2025 das Angebot rund um die schulergänzenden Tagesstrukturen unter das Dach der Gemeinde bzw. Schule kommt. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls beschlossen, dass es neu eine Leitung schulergänzender Tagesstrukturen gibt.

Ruth Albert, die langjährige Leiterin und Initiantin des Alpnacher Schüelerhuses, wird ab 1. Januar 2025 die Leitung Schulergänzende Tagesstrukturen übernehmen. Als Sozialpädagogin kann sie auf eine breite und tiefe Berufspraxis zurückgreifen, so dass die hohe Qualität sowohl im Schüelerhuis als auch am Betreuten Mittagstisch und in der Betreuten Lernzeit erhalten bleibt.

Die Schule Alpnach freut sich auf die Zusammenarbeit.



Ruth Albert

Betreuungsperson in Tagesfamilie werden

Aktuell bestehen einige Nachfragen für die Betreuung von Kindern in Alpnach und in Alpnachstad. Wenn Sie Interesse haben, Tagesfamilie zu werden und als Betreuungsperson zu arbeiten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Als Non-Profit-Organisation beschäftigt der Verein Kinderbetreuung Obwalden seit 30 Jahren Betreuungspersonen in Tagesfamilien und vermittelt Betreuungsplätze im Kanton Obwalden. Die Betreuung von Kindern in Tagesfamilien ermöglicht langfristige Betreuungsverhältnisse mit zeitlich individuellen Lösungen. Die Betreuungsperson begleitet das Kind in seiner persönlichen Entwicklung und integriert es in den Familienalltag. Das Angebot steht Kindern ab 3 Monaten bis Ende der Schulzeit offen.

Als Betreuungsperson profitieren Sie von der Arbeit zu Hause und sind dennoch Teil eines Teams. Sie können weiterhin die Aufgaben der eigenen Familie ausüben und gleichzeitig andere Familien in Ihrem Alltag unterstützen. Mit Ihrer Betreuungsarbeit tragen Sie dazu bei, die Gesellschaft von morgen zu stärken. Administrative Angelegenheiten erledigt der Verein. Die Vermittlerin bietet bei Bedarf Unterstützung und steht den Familien bei pädagogischen Fragen zur Verfügung.

Informationen rund um die Tagesfamilien, zum Stellenprofil sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Webseite. Frau Katrin Imhof gibt Ihnen gerne unverbindlich Auskunft.



Verein Kinderbetreuung Obwalden
Katrin Imhof
041 660 20 30
tagesfamilien@kinderbetreuung-ow.ch
www.kinderbetreuung-ow.ch



Betreuung in der Tagesfamilie – eine Bereicherung für alle

BA

BIBLIOTHEK ALPNACH

Weihnachtsferien



**Sonntag, 22. Dezember bis und mit
Donnerstag, 2. Januar geschlossen.**

**Erste Öffnungszeit im neuen Jahr:
Freitag, 3. Januar 2025**

**Erster Mahntermin im neuen Jahr:
Dienstag, 7. Januar 2025**

Wir wünschen allen einen guten Rutsch!!
Das Bibliotheksteam

Das muesch gespielt ha ...

...seid d'Spielbox Alpnach



Rutsch & Flutsch

Schnippe Max die Schildkröte in den See und finde seine Freunde. Wer von euch seine Wasserbälle zuerst allen Tieren auf seiner Tiertafel in der richtigen Reihenfolge weitergeben konnte, gewinnt. Auch wer nicht so geschickt schnippen kann, bekommt in jeder Runde eine Chance, und wer sich gut merken kann, welche Tiere unter den verdeckten Tierkärtchen sind, sowieso.

Rutsch & Flutsch ist ein Mix aus Action-, Geschicklichkeits- und Merkspiel und ein schnelles lockeres Kinder- und Familienspiel.

Alter: ab 5 Jahren, für 2–4 Spielende
Spieldauer: circa 15 Minuten ■

BIBLIOTHEK ALPNACH



Schulhausstrasse
Di und Do 15.00–19.00 h
Mi und Fr 15.00–17.00 h
Sa 09.30–11.30 h

Telefonnummer: 041 672 73 90
E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch
Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:
www.winmedio.net/alpnach

Das muesch gläse ha...

...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Schüttel den Weihnachtsbaum»

Ein Weihnachts-Mitmachbuch



Bald ist Weihnachten! Der kleine Tannenbaum kann es kaum erwarten, von den Waldbewohnern geschmückt zu werden. Doch noch ist er voller Schnee!

Für Kinder ab 2 Jahren ist dieses Buch ein echtes Abenteuer! Hier dürfen sie aktiv werden: Schüttle das Buch, damit der Schnee vom Tannenbaum herunterfällt oder strecke die Hände weit nach oben und schau dann, was im Buch passiert...

Ein Buch voller Überraschungen, das jede Menge Spiel, Spass und Spannung in die schönste Zeit des Jahres bringt! ■



#MehrAlsNurBücher

Geschichten im Advent

17.00 Uhr für die Chliine (bis und mit Kindergarten)
17.30 Uhr für die Grosse (ab der ersten Klasse)

TREFFPUNKT IN DER BIBLIOTHEK

Dienstag
3./10./17. Dezember
Donnerstag
5./12./19. Dezember

Rückblick Pfarreianlässe

Ein Zmittag für alle Geschmäcker

Am 25. Oktober 2024 durften wir rund 50 Personen verschiedenster Altersgruppen im Pfarreizentrum zum Wähenzmittag begrüßen. Es herrschte eine lebendige und herzliche Atmosphäre, in der Jung und Alt zusammenkamen. Die Vielfalt an schmackhaften Wähen die liebevoll zubereitet wurden, fand wie immer grossen Anklang und lud zum Geniessen und Austauschen der feinen Rezepte ein. Nach dem Essen konnte man sich bei einer Tasse Kaffee zurücklehnen und in geselliger Runde austauschen. Durch die Einnahmen des Wähenzmittags werden soziale Projekte unserer Pfarrei unterstützt – ein schönes Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts.

Andrea Dahinden, Katechetin

Alpweekend der Firmanden

Am Samstag, den 26. Oktober 2024 machte sich eine Gruppe Firmanden und Begleiter auf den Weg, um dem Nebel zu entfliehen und die Sonne zu suchen während eines Aufenthalts in der hinteren, unteren Chretzenalp.

Nach dem Zimmerbezug genossen wir die letzten Sonnenstrahlen des Tages im Hot Pot, worauf ein gemütliches Znacht bei feinem Käsefondue folgte. Der Abend war gefüllt mit Spielen, Spass und anregenden Gesprächen. Trotz der Zeitumstellung fiel die Nacht viel zu kurz aus und einige verpassten den schönen Sonnenaufgang. Nach einem stärkenden Frühstück fiel uns das gemeinsame Aufräumen leicht. Das Alpweekend war eine schöne Gelegenheit Zeit miteinander zu verbringen und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen.

Jasmin Gasser, Religionspädagogin



Alpweekend Firmweg

Schülerbericht Besinnungstage 3. IOS in Engelberg

Wir von der 3. IOS haben unser 2½-tägiges Religionslager in Engelberg verbracht. Am ersten Tag nach der kurzen Reise haben wir erlebt, wie es ist blind zu sein. Wir haben Spiele blind gespielt, blind Geschmäcker erraten und blind das Zmittag gegessen. Am Nachmittag haben wir uns Gedanken zu uns selbst gemacht. Dies war auch das Ziel des Lagers.

Am Tag darauf haben wir uns mit dem Thema beschäftigt, wie wir uns gegenseitig wahrnehmen. Wir haben einander Rückmeldungen geschrieben und diese anschliessend ausgetauscht. Am Nachmittag hatten wir etwas Freizeit, in der wir ins Dorf gehen konnten. Danach konnten wir uns entscheiden, ob wir einen Film über einen krebserkrankten Jungen schauen oder Drahtengel basteln möchten. Am Abend machten wir eine Nachtwanderung. Wir sind in Zweier-Gruppen zu einem Lagerfeuer gelaufen, an dem wir leckere Muffins gegessen und Punsch getrunken haben. Anschliessend feierten wir einen schönen Gottesdienst mit vielen Kerzen. Wir haben uns im Lager gegenseitig wie auch uns selbst, von einer anderen Seite kennengelernt und sind noch mehr zusammengewachsen. Eindrücke sind auf der Pfarreiwebseite zu finden.

Lea und Lucia, 3. IOS



Klassischer Konzertgenuss

Am Sonntagabend, 10. November 2024 fand das vierte Konzert der klassischen Konzertreihe in der Alpnacher Pfarrkirche statt. Stefano Bragetti mit der Blockflöte und Ismaele Gatti an der Orgel begeisterten mit ihrer Musik die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Das stimmungsvolle Programm führte in die weite Welt der italienischen und englischen Renaissance- und Barockmusik. Auf der Pfarreiwebseite finden Sie ein Video des Konzertabends.

Auch im nächsten Jahr sind drei Orgelkonzerte in der Pfarrkirche geplant: 13. April 2025, 12. Oktober 2025 und 30. November 2025 jeweils um 17.00 Uhr. Merken Sie sich diese Termine gerne vor!

Rückschauen aus unserer Pfarrei

Weitere Impressionen und Berichte zu vergangenen Feierlichkeiten und Anlässen in unserer Pfarrei finden Sie auf unserer Pfarreiwebseite unter: <https://www.pfarrei-alpnach.ch/aktuell/rueckblick>.



Ausblick Pfarreileben

Sternstunden im Advent und an Weihnachten

In der Adventszeit bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. In der Betriebsamkeit des Advents laden wir zu «**Sternstunden**» ein: kleine Zeitfenster zum Geniessen, Innehalten und Feiern. Informationen lesen Sie auf dem Plakat vor der Kirche und auf unserer Webseite. Das Programm liegt auch in der Kirche auf.

Zauberhafter «Familiä Eggä»

Im Advent verwandelt sich der «Familiä Eggä» vorne rechts in unserer Kirche in eine einladende **Sternen-Traum-Welt**. Kinder können im Zelt den Sternenhimmel bestaunen und dabei Weihnachtslieder oder eine Sternengeschichte hören. Die Holzkrippe lädt ein, die Weihnachtsgeschichte spielerisch zu entdecken und eine kleine Pause einzulegen. Zudem warten weihnachtliche Bilder darauf ausgemalt zu werden. Schaut vorbei und geniesst die stimmungsvolle Adventszeit in unserer liebevoll gestalteten Kirche.

Adventsanlässe in Schoried und Alpnachstad

Bestimmt ist Ihnen im letzten Alpnacher Blettli das attraktive Programm des Schorieder Advents Vereins aufgefallen, der von Mitte November an über die Adventszeit verteilt vielseitige Angebote für Kinder und Familien organisiert und damit die Vorfreude auf Weihnachten sprichwörtlich erlebbar macht. Was diese Familien in den letzten Jahren alles auf die Beine gestellt haben, ist beeindruckend und es ist wünschenswert, dass dieser schöne Brauch auch in den kommenden Jahren gepflegt und gelebt wird! Nach 8 Jahren darf der Verein nun nämlich in neue Hände übergehen. Gesucht werden für diese schöne Aufgabe junge Schorieder Familien, die sich für weitere Auskünfte bei Valeria Bär melden dürfen: valeria.baer@swissonline.ch / 079 773 93 49.

Am **Montag, 23. Dezember 2024** findet mit dem Schorieder Adventsfenster-Rundgang der letzte Programmpunkt statt. Treffpunkt dafür ist um 18.00 Uhr vor der Kapelle. Es werden zwei unterschiedlich weite Rundgänge durchgeführt mit anschliessendem Treff in der Baraggä 6 im Schlieräwald zum vorweihnachtlichen Umtrunk.

Unter dem Namen «**Städer Adväntsfänschter**» erhellen dieses Jahr auch in Alpnachstad kreativ gestaltete Fenster und Häuser die Adventszeit. Gross und Klein sind eingeladen, den bunten Zauber zu bestaunen. Der Start und Infostand ist bei Familie Durrer an der Brünigstrasse 22, gegenüber der Kapelle St. Josef.

Fährenjahrzeit in Alpnachstad

Am **Freitag, 6. Dezember 2024 um 19.30 Uhr** gedenken wir in der Kapelle St. Josef Alpnachstad den ehemaligen Fährleuten und bitten um den Segen für aktive Seeleute. Ebenfalls ehren wir unseren zweiten Kirchenpatron St. Niklaus. Umrahmt wird der Gottesdienst von der Formation «Stäimändli-Grioss». Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Restaurant Cançun.

Einladung zu den Roratefeiern

An den **Mittwochmorgen vom 11. und 18. Dezember 2024** feiern wir um 6.00 Uhr adventliche Gottesdienste zum Start in den Tag in der Pfarrkirche. Am 11. Dezember 2024 mit schöner Panflötenmusik und am 18. Dezember 2024 mit stimmungsvollen Orgelklängen. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Zmorgä im Pfarreizentrum eingeladen.



Roratefeiern

Ein Herz für die Kinder von Bethlehem

Seit über 30 Jahren beteiligen sich die Religionslehrpersonen und Seelsorgenden der Pfarrei Alpnach an der «Adventsaktion Kinderhilfe Bethlehem» und verkaufen Schoggiherzli zugunsten der kranken Kinder in Bethlehem und Umgebung. Infos zum Spital und zur Kinderhilfe siehe: <https://www.kinderhilfe-bethlehem.ch>

Die Schoggiherzli aus feiner Pralinen-Schokolade stehen zum Verkauf bereit am:

- Sonntag, 8. Dezember 2024 und 15. Dezember 2024 – nach den Gottesdiensten
- Mittwoch, 18. Dezember 2024 – nach der Roratefeier und am Roratefrühstück

Mail-Bestellung: vvonrotz@gmx.ch oder Whatsapp an Vreni Ettlin: 078 763 88 63



Schoggiherzli

Weiterhin wütet der Krieg im Nahen Osten und verursacht unsägliches Leid bei der Zivilbevölkerung. Das Caritas Baby Hospital in Bethlehem behandelt Babys und Kinder bis 18 Jahre. Es gewährt allen unabhängig ihrer Herkunft und Religion eine gleichwertige, umfassende Behandlung. Bitte unterstützen Sie die essenzielle Arbeit des Caritas Baby Hospital in Bethlehem mit dem Kauf der feinen Schoggiherzli. Dankeschön!

Offenes Singen mit dem Kirchenchor

Gemeinsam singen wir am **Mittwoch, 11. Dezember 2024 um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche bekannte Adventslieder wie zum Beispiel «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit» und «Maria durch ein Dornwald ging» und hören abwechselnd dazu adventlichen Melodien des Kirchenchors Cäcilia unter der Leitung von Nicole Flühler. Sie wird für uns auch ein schwedisches Adventslied singen. Ismaele Gatti begleitet alle Lieder an der Orgel. Nehmen Sie sich rund eine Stunde Zeit. Im Anschluss laden wir zu Punsch und Glühwein ein. «Kommet und singet mit uns!»

Lichtadventsfeier in Alpnachstad



Friedenslicht

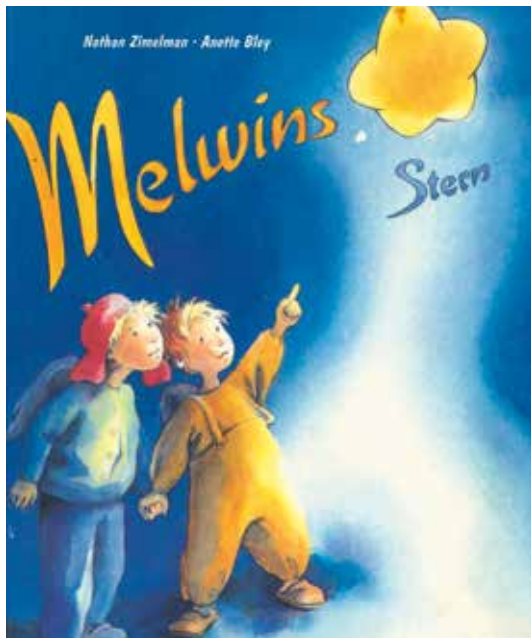


Am **Sonntag, 15. Dezember 2024** laden wir herzlich zum Lichtadvent in der Freizeitanlage Städerried/Badibeizli in Alpnachstad ein. Der Abend beginnt um **17.00 Uhr** mit einem Gottesdienst und im Anschluss gibt es Hot Dogs und Punsch, bevor wir uns auf einen kurzen Spaziergang mit Fackeln zur Schiffflände begeben. Dort verkürzen Glühwein und Chräpfli die Wartezeit, bis das Schiff mit dem Friedenslicht aus Bethlehem ankommt. Die Viertklässler bringen das Licht ans Ufer und verteilen es als Zeichen des Friedens. Bitte bringen Sie eine Laterne mit, um das Licht nach Hause zu tragen. Offizielle Friedenslichtkerzen können vor Ort für CHF 5.00 erworben werden. Wer möchte, kann die Viertklässler und das Friedenslicht in die Kirche begleiten, wo die Firmanden im Freien ein Kerzenbild im Rahmen der Aktion «Eine Million Sterne» gestaltet haben. Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen für den Frieden setzen – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gottesdienst mit Krippenspiel und Kommunionsspendung

Wir laden alle Familien **an Heiligabend, 24. Dezember 2024**, herzlich ein, sich in der Pfarrkirche auf Weihnachten einzustimmen. Die Krippenfeier beginnt **um 17.00 Uhr** und wird musikalisch von den Kinderchören der Schule Alpnach mitgestaltet. Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse erzählen und spielen die berührende Geschichte von *Melwin und seinem Stern* – eine Erzählung über Träume die sich erfüllen und einen Stern, der uns den Weg weist.

Erleben Sie einen stimmungsvollen und besinnlichen Start in den Heiligen Abend und feiern Sie mit uns den Zauber von Weihnachten. Wir freuen uns auf Sie!



Melwins Stern

«Metti» mit dem Kirchenchor Cäcilia

Dieses Jahr wird der Mitternachtsgottesdienst – die «Metti» – **am Heiligen Abend um 23.00 Uhr** besonders festlich, wenn unser Organist Ismaele Gatti den Kirchenchor Cäcilia an der Orgel begleitet, während uns die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Nicole Flühler schöne und eingängige Weihnachtslieder singen. Bestimmt findet auch Priester Martin Kopp passende Worte, um unsere Herzen zu erreichen und friedliche Weihnachten feiern zu können.

Festgottesdienst an Weihnachten

Auch den Festgottesdienst zum ersten Weihnachtstag am **Mittwoch, 25. Dezember 2024 um 9.00 Uhr** feiert mit uns Dr. Martin Kopp in unserer schön geschmückten Pfarrkirche mit grossem Christbaum und eindrucklicher Krippe. Ismaele Gatti an der Orgel und Laura Vannini an der Geige sorgen für einen festlichen, musikalischen Rahmen dieses besonderen Gottesdienstes. Wir wünschen ein gesegnetes Fest!

STERNSTUNDEN
ADVENT & WEIHNACHTEN

LICHTADVENT

RORATE

FRIEDENSLICHT
UND KINDERECKE
IN DER KIRCHE

OFFENES
SINGEN

KRIPPENFEIER



Kindersegnung Ende Dezember

Das Fest der Unschuldigen Kinder erinnert uns daran, dass wir unsere Kinder nicht vor allen Gefahren schützen können. Darum erbitten wir Gottes Schutz und Segen für sie. Das Kind in der Krippe erinnert uns daran, dass das Wichtigste nicht das schönste Haus oder das tollste Spielzeug ist, sondern...

Wir machen uns auf die Suche und sind gespannt, welche Antworten wir im Familiengottesdienst am **Samstag, 28. Dezember 2024 um 17.30 Uhr** finden. Seelsorgerin Anna Bossert freut sich auf viele kleine und grosse Entdecker und Anna Kessler gestaltet die Feier musikalisch mit. Auch nach dem Gottesdienst besteht noch die Möglichkeit zur Kindersegnung um 18.30 Uhr.

Taizé-Jugendreise an Auffahrt 2025



Taizé

Vom Donnerstag, 29. Mai bis Sonntag, 1. Juni 2025 unternehmen wir eine begleitete Jugendreise (ab 16 Jahren) nach Taizé im Burgund/Frankreich. Erlebe in Taizé eine besondere Gemeinschaft, in der junge Menschen aus aller Welt zusammenkommen, um in einer Atmosphäre von Frieden, berührender Musik und tiefgehenden

Gesängen neue Kraft zu schöpfen, deinen Glauben zu vertiefen und die grossen Fragen des Lebens zu erkunden. Die Wirkung von Taizé lässt sich nicht in Worte fassen – sie muss selbst erlebt werden. Taizé ist ein Ort, der berührt und verbindet.

Nähere Informationen sind auf unserer Webseite zu finden. Die Online-Anmeldung ist bis am 31. Dezember 2024 offen. Der Informationsabend für alle Angemeldeten findet statt am Donnerstag, 8. Mai 2025 um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum.

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Pfarreiprogramm Januar 2025

Details zu unseren Gottesdiensten und Anlässen ab Januar entnehmen Sie bitte den jeweiligen Pfarreiblattausgaben sowie unserer Webseite: www.pfarrei-alpnach.ch/aktuell bei den Untermenüs «Gottesdienste» und «Veranstaltungen» (mit diversen Filterfunktionen). Einen ersten Überblick erhalten Sie auch im Veranstaltungskalender dieser Ausgabe. ■

Ihre kompetenten Berater für:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastrukturbauten / Verkehrsanlagen
- Schutzbauten
- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Lärmschutz

CES Bauingenieur AG

Waser + Roos
Kägiswilerstrasse 15
6060 Sarnen
www.cesag.ch







röthlin

BESTATTUNGEN

Rund um die Uhr erreichbar

041 662 29 00

roethlin-bestattungen.ch

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch

Isi Informationä ...

Zum Jahreswechsel

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Dieses Jahr haben wir viel erlebt, schöne und traurige Momente. In Erinnerung bleiben die Menschen, mit denen wir diese Augenblicke geteilt haben. Diese Begegnungen haben unser Leben bereichert und geprägt. Sie haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, die kleinen Dinge im Leben zu geniessen. Gleichzeitig haben sie uns gelehrt, wie zerbrechlich das Leben sein kann und wie wertvoll die Unterstützung von anderen Menschen ist.

Der Jahreswechsel ist eine gute Gelegenheit, um in-nezuhalten und allen zu danken, die uns dieses Jahr erneut unterstützt haben. Ihre Verbundenheit zur Korporation Alpnach ist für uns von grossem Wert. Wir sind zuversichtlich, dass uns das neue Jahr noch mehr Gelegenheiten bietet für gemeinsame Erlebnisse und herzliche Begegnungen.

Der Korporationsrat wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes 2025.

Urs Spichtig-Vigano
Korporationspräsident

Korporationsversammlung vom Dienstag, 3. Dezember 2024

Die Korporationsversammlung vom Dienstag, 3. Dezember 2024, 20.00 Uhr fand im Landgasthof Schlüssel statt. Informationen zu den Geschäften haben wir im letzten Alpnacher Blettli abgegeben bzw. die Traktandenliste wurde fristgerecht im Obwaldner Amtsblatt publiziert. Die Korporationsbürgerinnen und -bürger haben Mitte November 2024 eine Botschaft zugestellt erhalten.

Da die Versammlung nach Redaktionsschluss stattgefunden hat, folgt ein Bericht zur Versammlung im nächsten Alpnacher Blettli.

Immer aktuell: alpnach.ch



Christbaumverkauf

Auch dieses Jahr bietet Ihnen die Korporation Alpnach wieder gerne Christbäume aus ihren einheimischen Christbaumkulturen an. Wir haben eine reiche Auswahl an frisch geschnittenen Rot- und Nordmannstannen, die wir zu reellen Preisen verkaufen. Schauen Sie doch bei uns vorbei. Das Forstteam freut sich auf Ihren Besuch beim Forstwerkhof, Chilcherlistrasse 13.

Donnerstag, 19. Dezember 2024 von 8.00 – 20.00 Uhr
(ab 17.00 Uhr Kaffeeausschank)

Freitag, 20. Dezember 2024 von 8.00 – 13.00 Uhr

Zusätzlich vom 21. – 24. Dezember 2024 während den Ladenöffnungszeiten beim Getränkemarkt der Pilatus Getränke AG an der Schoriederstrasse 4.



Nicht eingelöste Gutscheine Korporationsnutzen 2020 und 2021

Die Frühling-Korporationsversammlungen 2020 und 2021 haben entschieden, die beiden Korporationsnutzen 2020 und 2021 infolge der Corona-Pandemie in Wertgutscheinen für je eine Pilatus-Fahrt und je CHF 60.00 für die Alpnacher Gaststätten auszugeben. Die Einlösetermine für die Gutscheine sind per 31. Dezember 2023 abgelaufen.

Wie der Korporationsrat mitgeteilt hat, wird die Summe der nicht eingelösten Gutscheine wohltätigen und gemeinnützigen Institutionen in der Gemeinde Alpnach ausbezahlt.

Auf Antrag der Wohlfahrtsfondskommission hat der Korporationsrat den Gesamtbetrag von CHF 22'000.00 an folgende Institutionen zugeteilt:

- Blauring Alpnach
- Jungwacht Alpnach
- Verein Ferienhaus Stock (Stocklager)
- Wohltätigkeitsverein Alpnach
- Allmendpark Alpnach, Projektbeitrag «Miär bruichid ä Stammtisch»

Der Korporationsrat freut sich, mit der Verteilung die drei Gruppen Jugend, Familien und Alter in ihrer Arbeit und ihrem gemeinnützigen Engagement in Alpnach zu unterstützen.

Vorzeitige Auflösung Pachtvertrag mit Gastfaktor 60 GmbH für die Pfistern in Alpnach

Auf Begehren der Gastfaktor 60 GmbH, Alpnach, bietet die Korporation Alpnach Hand, den Pachtvertrag für die Pfistern in Alpnach Dorf per 30. November 2024 vorzeitig aufzulösen.

Vor einem Jahr konnte der Betrieb der Pfistern wieder aufgenommen werden. Die Gastfaktor 60 GmbH hat im Sommer 2023 als Pächterin einen Vertrag unterzeichnet. Nach einigen Sanierungsarbeiten wurde der Betrieb schrittweise ab November 2023 aufgenommen.

Die Gastfaktor 60 GmbH hat die Korporation Alpnach ersucht, den Pachtvertrag einvernehmlich aufzulösen, da sich die bereits stark belastete finanzielle Situation des Unternehmens weiter verschlechtert hat. Die Korporation Alpnach ist diesem Begehren nachgekommen und bot Hand, den Vertrag frühzeitig per 30. November 2024 aufzulösen. Der Betrieb des Irish Pub «The Auld Millhouse» wurde bereits eingestellt und auch die anderen Lokaltäten, wie die Gaststube und der Kornspeicher bleiben bis auf weiteres geschlossen.

Die Vertragsauflösung erfolgt im gegenseitigen Einvernehmen, da es sich gezeigt hat, dass die gegenseitigen Erwartungen für den Betrieb der Pfistern zu unterschiedlich sind und nicht erfüllt werden können. Die Korporation Alpnach ist bestrebt, innert nützlicher Frist einen neuen Pächter zu finden. ■

küng

GARTEN

Vockigenstrasse 8
041 670 10 10

BLUMEN

Brünigstrasse 27
041 670 19 19

6055 Alpnach Dorf
kuenggarten.ch

Digital Signage
mit Leidenschaft

SCREENCOM



Eine Marke von VOCOM Informatik AG

screencom.ch

Veranstaltungskalender

Dezember 2024

Gemeinde		
So	22.	Kulturkommission; The Bowmans – vorweihnachtliches Konzert

Pfarrei St. Maria Magdalena

Mi	11.	6.00 Uhr	2. Rorategottesdienst mit Eucharistie in der Pfarrkirche
		19.00Uhr	Offenes Singen mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche
Do	12.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
So	15.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum 3. Advent in der Pfarrkirche
		9.45 Uhr	Chilä-Kafi im Pfarreizentrum, 1. OG
		17.00 Uhr	Lichtadvent mit Eucharistiefeier und Abholung des Friedenslicht in Alpnachstad
Mi	18.	6.00 Uhr	3. Rorategottesdienst mit Eucharistie in der Pfarrkirche
Do	19.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
So	22.	9.00 Uhr	Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche
		9.45 Uhr	Chilä-Kafi im Pfarreizentrum, 1. OG
Di	24.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel, Schulchören und Kommunionsspendung in der Pfarrkirche
		23.00 Uhr	«Metti» am Heiligen Abend mit Eucharistie, Orgel und Kirchenchor in der Pfarrkirche
Mi	25.	9.00 Uhr	Weihnachts-Festgottesdienst mit Eucharistie, Orgel und Solist in der Pfarrkirche
Do	26.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Stephanstag in der Pfarrkirche
Sa	28.	17.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindersegnung in der Pfarrkirche
So	29.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

Anfang Januar 2025

Pfarrei St. Maria Magdalena			
Mi	1.	17.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Do	2.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
Fr	3.	8.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche
		9.00 Uhr	Gottesdienst am Herz-Jesu-Freitag mit Eucharistie in der Pfarrkirche
So	5.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier zum Dreikönigsfest (Epiphanie) in der Pfarrkirche
		9.45 Uhr	Chilä-Kafi im Pfarreizentrum, 1. OG
Di	7.	9.00 Uhr	Gottesdienst der Frauengemeinschaft mit Eucharistie in der Pfarrkirche
Do	9.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Sa	11.	9.00 Uhr	Übergabe Taufandenken 2024 mit Tauffamilien-Brunch in der Pfarrkirche
So	12.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Di	14.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Mi	15.	15.00 Uhr	Fiire mit de Chlinä in der Pfarrkirche
Do	16.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Sa	18.	17.30 Uhr	Chinderfiir in der Pfarrkirche

So	19.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Anna Bossert in der Pfarrkirche
Di	21.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Do	23.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
So	26.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Di	28.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Mi	29.	12.00 Uhr	Mittagstisch Aktive LebensART (65+) im Allmendpark
Do	30.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark

Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen. ■



pilatusGetränke⁺
Center

**Die Auswahl
macht
den Unterschied.**

pilatus-getraenke.ch
MO – FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 Uhr

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Die Mitte Alpnach



Gemeindeversammlung vom 7. November 2024

Gemeindepräsident Bruno Vogel führte gekonnt durch die gut besuchte Versammlung, an welcher viele interessante Informationen zum Strassen-Bauprojekt Hofmättelstrasse, zur Einführung von Tempo 30 westlich der Brünigstrasse und zur Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit abgegeben wurden. Gemeinderat Paddy Matter stellte das Budget 2025 vor. Als neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission wurde Philippe Vuilleumier gewählt und Michael Siegrist neu zum Präsidenten dieser Kommission. Wir gratulieren den Gewählten und wünschen ihnen alles Gute in ihren neuen Funktionen.

Abstimmung vom 24. November 2024

Die Alpnacherinnen und Alpnacher genehmigten das Budget 2025 sehr deutlich und erteilten damit dem Gemeinderat ihr Vertrauen.

Überarbeitung der Gemeindeordnung

Wie im letzten Alpnacher Blettli bereits berichtet wurde, hat der Gemeinderat beschlossen, die Überarbeitung der Gemeindeordnung neu zu starten. Mitglieder der Mitte Alpnach haben sich am 19. November 2024 zu einer interessanten Diskussionsrunde getroffen und werden dem Gemeinderat fristgerecht verschiedene Inputs eingeben und zwei Mitglieder für die Kommission «Revision Gemeindeordnung» melden. Die Mitte Alpnach ist motiviert, an der neuen Gemeindeordnung mitzuarbeiten.

Gemütliches Beisammensein nach dem Winterkonzert der Musikgesellschaft vom 8. Dezember 2024

Auch dieses Jahr lädt die Musikgesellschaft Alpnach wiederum zu einem Winterkonzert in die Pfarrkirche Alpnach ein. Die Mitte-Mitglieder und Angehörige treffen sich nach dem Konzert (ab ca. 18.30 Uhr) zum gemeinsamen Nachtessen im Landgasthaus Schlüsel. Es wird um Anmeldung gebeten (remo.kuster69@bluewin.ch, 079 225 54 56).

Friedensgebet im Ranft vom 12. Dezember 2024

Die Mitte Obwalden und die Mitte Nidwalden laden zu einem stimmungsvollen, vorweihnächtlichen Anlass in die Ranftkapelle ein, welcher von der mit der Jodlerformation «Heiterluft» umrahmt wird (Treffpunkt 19.45 Uhr Parkplatz Flüeli-Ranft).

Frohe Festtage und einen guten Start ins 2025

Die Mitte Alpnach wünscht allen Alpnacherinnen und Alpnachern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Sie ist motiviert, sich auch im neuen Jahr wieder einzubringen und das politische Leben mitzugestalten. Sie wird das neue Jahr mit einem Neujahresanlass für die Mitglieder beginnen. Die Einladungen werden im Dezember verschickt.

Agenda

08.12.2024, 18.30 Uhr	Gemeinsames Nachtessen nach dem Winterkonzert der Musikgesellschaft Alpnach (Anmeldung bei remo.kuster69@bluewin.ch ; 079 225 54 56)
12.12.2024, 19.45 Uhr.	Friedensgebet im Flüeli-Ranft (Treffpunkt Parkplatz Flüeli Ranft)
31.01.2025, 17.30 Uhr	Fyrabigbier im Schlüssel

Vorstand Die Mitte Alpnach ■

CSP Alpnach



Alpnacherinnen treffen, informieren und vernetzen sich im Gemeindehaus

Im Kantonsrat, Gemeinderat und in den Kommissionen braucht es die Stimmen von engagierten Frauen.

Im Frühjahr 2026 finden die nächsten Gesamterneuerungswahlen für den Kantonsrat und eine Ersatzwahl für den Gemeinderat statt.

Die CSP ist die einzige Partei, die mit Frauen in den beiden Gremien vertreten ist. Unsere zwei Mandatsträgerinnen möchten unsere Erfahrung teilen und viele Frauen ermutigen und motivieren, sich für die politische Arbeit zu begeistern.

Deshalb findet am 17. Januar 2025 im Gemeindehaus ein Anlass für interessierte Frauen statt. Kantons- und Gemeinderätin Regula Gerig, Gemeinderätin Sibylle Wallimann geben Einblick in ihre Arbeit und laden alle herzlich ein:

Freitag, 17. Januar 2025, 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf den Austausch! ■

SVP Alpnach



Vollanschluss und Tempo 30

An der Gemeindeversammlung vom 7. November 2024 wurde über den Stand des Vollanschluss A8 orientiert. Die SVP Alpnach ist grundsätzlich erfreut darüber, dass gemäss Regierungsrat eine Einigung mit der Einsprecherschaft erzielt werden konnte und das Projekt nach Jahrzehnten des Hin und Hers nun endlich vor der Realisierung steht. Das ergänzende Teilprojekt «Verkehrssicherheitsmassnahmen Hofmättelstrasse» löst bei uns keine überschwängliche Freude aus. Es ist stossend, dass für die Realisierung dieses Projekts nochmal eine Volksabstimmung und ein weiterer Kredit notwendig werden. Die Projektergänzung kostet CHF 1,74 Millionen, davon muss die Gemeinde CHF 420'000.00 übernehmen. Es ist aus unserer Sicht fraglich, weshalb es auf der Hofmättelstrasse, die primär dem Autoverkehr als Zubringer zur A8 dienen und damit die Brünigstrasse durchs Dorf entlasten soll, Massnahmen für den Langsamverkehr braucht. Der durchgehende Velostreifen bergseitig sowie die Kernfahrbahn ohne Mittelstreifen sind aus unserer Sicht fragwürdige Alibimassnahmen.

Irritiert sind wir ebenfalls darüber, dass der Gemeinderat über die Brünigstrasse durchs Dorf und westlich davon Tempo 30 noch vor der Umsetzung des Vollanschlusses umsetzen möchte. Die Reduktion auf Tempo 30 wurde als Kompromiss im Rahmen der Abstimmung über den Vollanschluss von den Alpnacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen. Somit ist für die SVP klar, dass Tempo 30 durchs Dorf erst kommen darf, wenn das gesamte Projekt Vollanschluss realisiert ist. Bezüglich der weiteren Ausdehnung von Tempo 30 kommt hinzu, dass die Alpnacher Bevölkerung in einer weiteren Volksabstimmung flächendeckendes Tempo 30 ablehnte, welches nun durch die Hintertür trotzdem eingeführt werden soll.

Kantonale Abstimmung über den Nachtrag zum Schätzungs- und Grundpfandgesetz

An der Urne hat die Obwaldner Bevölkerung am 24. November 2024 den Nachtrag zum Schätzungs- und Grundpfandgesetz angenommen. Das knappe Ergebnis von 55.73 % Zustimmung zu einer Vorlage, die im Kantonsrat mit nur einer einzigen Gegenstimme angenommen und von allen Parteien unterstützt wurde, bestätigt die SVP in zwei Punkten. Zum einen war es richtig, dass wir auf das Behördenreferendum gepocht und uns für einen Volksentscheid eingesetzt haben. Zum zweiten lagen wir richtig mit unserer Haltung,

dass die Zitrone maximal ausgepresst ist. Die Fraktion der SVP wehrte sich seinerzeit erfolgreich gegen noch weitergehende indirekte Steuererhöhungen im Rahmen des Schätzungswesen als jetzt beschlossen wurde. Das Abstimmungsergebnis zeigt auch, dass Mitte-Links Träume von zusätzlichen direkten Steuer- und Abgabenerhöhungen in unserem Kanton wohl keine Mehrheiten finden würden. Im Rahmen der Budgetdebatte im Kantonsrat setzen wir uns stattdessen dafür ein, das Ausgabenproblem beim Kanton anzupacken. Sparmassnahmen und Reduktion der Aufgaben sind zu ergreifen. Seit Jahren ist das Ausgabenwachstum regelmässig fast doppelt so gross wie das Wirtschaftswachstum und liegt auch nicht in Relation zum Bevölkerungswachstum. Das kann nicht funktionieren und muss zwingend zurückgestutzt werden. In der Gemeinde läuft dies übrigens sehr ähnlich. Auch da sind Korrekturen und Aufgabenreduktionen bitter nötig. Wir empfehlen den Exekutivbehörden auf allen Ebenen eine ernsthafte breite Aufgabenüberprüfung vorzunehmen. Auch vielleicht auf den ersten Blick ungeliebte und unpopuläre Massnahmen müssen der Diskussion unterbreitet werden.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr! Gerne bedanken wir uns bei allen recht herzlich, die unsere politische Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben. Wir hoffen, auch im 2025 auf Sie zählen zu dürfen!

Vorstand SVP Alpnach

■

Pedicure Praxis Alpnach

dipl. Pedicure

Dragica Bee
Brünigstrasse 5
6055 Alpnach Dorf

076 533 70 96

www.pedicure-alpnach.ch
d.bee@pedicure-alpnach.ch

Ich mache auch Hausbesuche.





TRADITION DIE BEWEGT.

Brünigstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdurrer.ch





BÜRGI AG

Bauunternehmung

BÜRGI Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon





Grüneckweg 3 | 6055 Alpnach Dorf | Tel. 041 672 71 11 | info@buergibau.ch



Wir wünschen Ihnen
besinnliche Festtage
und danken Ihnen
für Ihr Vertrauen
in unser Team



**Elektro, Beleuchtung, Photovoltaik, Haushaltgeräte
E-Mobility, Zentralstaubsauger**

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektro.ch



GASSER ELEKTRO

Stiftung Schlosshof Alpnach



Abschluss Sanierung 2024

Die Stiftung Schlosshof hat in Absprache mit den Stifterinnen, der Einwohnergemeinde Alpnach, der Korporation Alpnach und der Kirchgemeinde Alpnach, den Schlosshof wärmetechnisch saniert (Dämmung Dachboden und Abstellräume im Estrich) und das Blechdach auf dem Anbau ersetzt und mit einer grösseren Neigung und Ablaufrinne versehen. Die definitive Schlussabrechnung wird derzeit erstellt. Bereits jetzt kann aber festgehalten werden, dass das Budget eingehalten wurde.

Der Stiftungsrat dankt den Stifterinnen für die Beiträge an die Sanierung und die Unterstützung bei fachlichen Fragen. Ein besonderer Dank gebührt dem Architekten Niklaus Reinhard von der Quartier Vier Architektur AG, Stans, und den involvierten Unternehmungen und ihren Mitarbeitenden für die fachkundige Begleitung und Ausführung der Arbeiten sowie den sorgfältigen Umgang mit dem Kulturobjekt.

Der Stiftungsrat ist glücklich, dass der Schlosshof baulich wieder im Schuss und vollständig vermietet ist und von Antonia Gasser und Christian Winiker bewohnt wird, welche mit Herzblut das Gebäude beleben und für die Hauswartung besorgt sind.

Verbesserung der Infrastruktur der Schulstube

Im Rahmen des Budgetprozesses hat der Stiftungsrat ein Augenmerk auf die langfristige Unterhaltsplanung gelegt, damit die erforderlichen Mittel für eine laufende Verbesserung der Infrastruktur der Schulstube zur Verfügung stehen.

Weihnachtsfeier im Schlosshof

Suchen Sie über die Weihnachtstage ein Lokal, in welchem Sie mit Ihren Familien und Angehörigen feiern können? Es sind noch einige Daten frei, an welchen die Schulstube gemietet werden kann. Sie erreichen uns über info@schlosshof-alpnach.ch (www.schlosshof-alpnach.ch). Wir freuen uns, Sie im Schlosshof begrüßen und Ihnen die Räume zeigen zu dürfen.

Der Stiftungsrat

Samariterverein Alpnach



Fachvortrag «Rollstuhl im Fokus»

Einmal im Jahr lädt einer der Unterwaldner Samariterverein zum öffentlichen Fachvortrag ein. Am 4. November 2024 durften wir einen solchen Vortrag in Alpnach durchführen. Gut 70 Personen fanden sich im Singsaal ein, um den Ausführungen von Michaela Vogler und Angela Fallegger zu lauschen. Die beiden sitzen durch einen Unfall als Paraplegiker im Rollstuhl. Sie erklärten dem interessierten Publikum Fachliches rund um Tetra- und Paraplegie, erzählten aber ebenso von ihren ganz persönlichen Erfahrungen.

Es war den beiden ein Anliegen, den Samaritern im Publikum mitzugeben, dass Personen mit einer Tetra- oder Paraplegie andere Symptome als Menschen ohne Beeinträchtigung aufweisen können. Solche wertvollen Hinweise, die den Samaritern beim Sanitätsdienst helfen können, nahmen diese natürlich gerne an. Nicht nur für die Samariter, sondern etwa auch die Feuerwehr ist es wichtig, die Besonderheiten im Umgang mit Personen im Rollstuhl zu kennen. Michaela Vogler bietet deshalb auch entsprechende Kurse an und berichtete den Anwesenden gerne von diesem Herzensprojekt.

Ein gemütliches Apéro rundete den Anlass ab. Dabei ergab sich die Möglichkeit, das Gehörte und Gelernte miteinander zu diskutieren und auch noch die eine oder andere Frage direkt von den Referenten beantworten zu lassen.



Michaela Vogler und Angela Fallegger berichten den interessierten Samaritern von ihren Erfahrungen

Wo Sparen Spass macht!

50%

auf gekennzeichnete
Produkte



Outlet Migros Alpnach

Untere Gründlistrasse 21, 6055 Alpnach Dorf
www.outlet-migros.ch

Montag bis Freitag
Samstag

9.00 bis 18.00 Uhr
9.00 bis 17.00 Uhr

Im Einsatz für gute Wanderwege

Gegen 40 freiwillige Wanderweg-Gotten und -Göttis setzen sich in der Gemeinde Alpnach mit grossem Einsatz für attraktive Wanderwege ein. Am 26. Oktober 2024 wurden sie als Dank für ihre geleistete Arbeit zu einem feinen Essen im Landgasthof Schlüssel eingeladen. Ihre Aufgabe ist es, unter der Anleitung des zuständigen Bezirksleiters Hubi Flüeler, die visuelle Zustandskontrolle sowie kleine Unterhaltsarbeiten auf dem zugeteilten Wanderwegabschnitt in der Gemeinde auszuführen.

Zu diesen Aufgaben gehören zum Beispiel: Die regelmässige Kontrolle ihres Wegabschnittes auf Hindernisse wie umgestürzte Bäume sowie überwucherte Pfade, beschädigte Brücken usw. Dazu gehört auch das Freihalten des Weges von Unkraut, Ästen oder anderen Hindernissen. Im Weiteren haben die Gotten und Göttis die Kontrolle der Wegweiser und Markierungen auszuführen und diese bei Bedarf nachzubessern. Eine besonders wichtige Aufgabe ist die Prüfung des Weges auf die Sicherheit, insbesondere an gefährlichen Stellen, steilen Hängen, Brücken oder Flussufern. Schliesslich soll ein Wanderweg auch sauber gehalten werden. Müll soll gesammelt und entsorgt werden.

Die Gotten und Göttis erstatten regelmässig Bericht über den Zustand des Wegabschnittes an die zuständige Organisation. Erforderlich ist auch die Zusammenarbeit mit Bezirksleiter Hubi Flüeler, um grössere Wartungsarbeiten oder Projekte zu koordinieren. «Der Einsatz der Gotten und Göttis trägt wesentlich zum einem sichern und positiven Wandererlebnis bei», ist Hubi Flüeler überzeugt. Die Gotten und Göttis werden alle zwei Jahre von der Einwohnergemeinde zu einem Essen eingeladen.

An der Veranstaltung wurde Urs Wallimann in seiner Funktion Betreuung der technischen Kommission Obwaldner Wanderwege (Teko OWW) in Alpnach geehrt und verabschiedet.

Robert Hess



Hubi Flüeler überreicht Urs Wallimann als Anerkennung einen speziellen Wegweiser.



DILLIER
FEUER + PLATTEN AG
Sarnen-Stans-Luzern
Tel. 041 660 45 22



6055 Alpnach Dorf
gislerreklamen.ch

Werbetechnik

immer passend genau

GESTALTUNG
BESCHRIFTUNG

DIGITALDRUCK
PRÄSENTATION





RÖTHLIN

KUNDENMALEREI

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54

Fax: 041 671 03 53

E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussenrenovationen
- Holzfassaden



Mavric

Physical Center

Physiotherapie Fitness Medical Training Med. Massage

Eichistr. 1 6055 Alpnach Dorf Tel. 041 670 04 04 www.physicalcenter.ch sekretariat@physicalcenter.ch

STIHL

NEU

IHR ZUVERLÄSSIGER BEGLEITER IM WALD



MS 400 C-M
BENZIN-MOTORSÄGE

FORSTPFLEGE MIT LEICHTIGKEIT

- Rasante Beschleunigung dank moderner und innovativer Motortechnologie
- Ausgezeichnetes Leistungsgewicht von 1,45 kg/kW
- Hohe Schnittleistung dank kraftvollem Motor

MOTORGERÄTE

Jmfeld

65 JAHRE

FAHRZEUGBAU

Jmfeld Staldeli AG · Staldeli 2 · 6055 Alpnach

jmfeld.ch

Allmendpark Alpnach

Berufsschaufenster 28. November 2024

Am 28. November 2024 öffnete der Allmendpark Alpnach seine Türen für das Berufsschaufenster. 15 Schülerinnen und Schüler der IOS Alpnach erhielten einen Einblick in die Berufe Hauswirtschaft EFZ, Koch EFZ und Betriebsunterhalt EFZ. Die einzelnen Abteilungen wurden besucht und die Schülerinnen und Schüler konnten einen Blick über die Schultern der Profis werfen.

Im Bereich der Pflege und Betreuung lernten die Schülerinnen und Schüler die Berufe Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ und Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales kennen. Nach dem Rundgang durch den Allmendpark wurde praktisch gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler durften erste Erfahrungen sammeln im Umgang mit dem Rollstuhl und im Eingeben von Essen.

Carina Küchler, Ausbildungsverantwortliche Pflege und Betreuung



Gegenseitiges Eingeben von Jogurt oder Wasser



Praktische Übungen mit dem Rollstuhl

famo



Pfote Eggä

Fachgeschäft für Tiere & mee
in Alpnach Dorf

www.pfote-eggae.ch

Ab 10. Dezember 2024 finden sie uns
an der Robert Barmettlerstr. 4
in Alpnach Dorf

—

Mit einem besinnlichen
Weihnachtsgruss wünschen
wir für das neue Jahr
alles Gute, viel Glück und
Wohlergehen.



F R O H E S
F E S T

—

K Ü N G
H O L Z
B A U

Lehrlingsausflug

Einander besser kennenlernen, den Zusammenhalt stärken und Spass haben – und zwar abseits des Arbeitsalltags. Mit diesen Erwartungen machte sich das KÜNG Jungholz-Team, bestehend aus den 17 Zimmermann-Lehrlingen aller vier Lehrjahre, gemeinsam mit den Lehrlingsbetreuern auf zum zweitägigen Themenausflug.

Den ersten Stopp wurde bei der Schilliger Holz AG in Küssnacht eingelegt. Dort erhielt unser Zimmerer-Nachwuchs, nebst Kafi und Gipfeli, einen Einblick in die Aufbereitung von Rundholz. Einsägen, trocknen, hobeln und die Weiterverarbeitung zu Platten und Systemholz – es war eindrücklich zu sehen, wie in vielen Arbeitsschritten aus den Baumstämmen das Arbeitsmaterial für das Zimmererhandwerk wurde.

Danach ging es weiter in den Wald. In einer Forsthütte wartete schon ein feines Zmittag im «Chesi» über dem Feuer. Nach dieser Stärkung hatte das KÜNG Jungholz-Team genug Power um Bäume – nicht auszureissen – sondern einzupflanzen. Zusammen mit dem Betriebsleiter des Forsts Horw wurden Douglasien gepflanzt, damit auch künftige Zimmerleute mit schönem Holz arbeiten können. Die Wurzelballen der Setzlinge wurden sorgsam eingegraben und mit einem Wildschutz eingezäunt.

Als für neuen Baumbestand gesorgt und alle Setzlinge eingepflanzt waren, ging es mit dem Bus Richtung Eigental zum Nachtessen. Davor wurde jedoch noch ein kurzer Zwischenhalt beim Hotel Hergiswald eingelegt und dessen faszinierende Strickbauweise – aus heimischem Douglasienholz – begutachtet. Der Gedanke, dass aus eben gepflanzten Setzlingen in ein paar Jahrzehnten solche Konstruktionen entstehen könnten, war sehr beeindruckend. Schon cool wie der Zimmermann oder die Zimmerin mit traditioneller Handwerkskunst total moderne und nachhaltige Gebäude bauen kann.

Nach dem kurzen Rundgang wurde der Weg ins Restaurant Unterlauelen fortgesetzt. Zum Nacht kam ein leckeres Fondue auf den Tisch und schliesslich klang der Abend bei einem Feierabendbier und einer unterhaltsamen Jass-Runde aus. Als dann zur späten Stunde die Müdigkeit kam, wurden die Schlafsäcke ausgepackt und man ging im Heu schlafen. Nach dem Frühstück machte sich unser Zimmerer-Nachwuchs am nächsten Morgen wieder auf den Heimweg.

KÜNG JUNGHOLZ

Und wie war die Exkursion? Die Erwartungen wurden definitiv erfüllt: in Teamarbeit wurden Bäume gepflanzt, man weiss jetzt welcher «Nebenstift» gut jassen kann und lustig und lehrreich war es definitiv.



Die motivierten Lehrlinge auf dem Ausflug



Allmend Drogerie AG
Robert Barnettlerstr. 1 Telefon 041 670 22 22
6055 Alpnach Dorf info@allmendedrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend

alpnach.ch

Flugplatzkommando Alpnach / Dübendorf



Unfall mit EC635 in Alpnachstad

Am 6. November 2024 kam es nahe der Pilatusbahn bei Alpnachstad zu einem Unfall mit einem Helikopter des Typs EC635.

Für die unmittelbare Bewältigung des Ereignisses kamen die Notfallorganisationen zum Einsatz. Unter der Zuständigkeit der Armee stellten die Kräfte der Kantonspolizei Obwalden, des Rettungsdienstes des Kantonsspitals Sarnen, der Feuerwehr Alpnach, Stützpunktfeuerwehr Sarnen, Militärpolizei, Betriebsfeuerwehr der Logistikbasis der Armee sowie der Krisenstab des Militärflugplatzes Alpnach sicher, dass die Unfallstelle gesichert wurde und keine Unbeteiligten zu Schaden kamen. Dabei profitierten sie davon, dass die Zusammenarbeit in solchen Fällen regelmässig geübt wird.

Die Unfallstelle konnte innert wenigen Tagen vollständig geräumt, jeglicher Schaden an der Umwelt behoben und der Helikopter abtransportiert werden. Für die Untersuchung des Unfalls ist nun die Militärjustiz zuständig.

Sicherheit hat für die Luftwaffe höchste Priorität

Die Luftwaffe unternimmt alles, um das Sicherheitsrisiko so tief wie möglich zu halten. Dennoch ist es augenscheinlich, dass sie sich mit Aufgaben befasst, die je nach Auftrag, Lage und Umfeld grosse Risiken mit sich bringen. Generell, und insbesondere in der normalen Lage, misst die Luftwaffe daher der sicheren Durchführung der Flugoperationen höchste Bedeutung zu. Dank einer hohen Sensibilität der Mitarbeitenden und einer ausgeprägten Flugsicherheitskultur in der Luftwaffe und bei ihren Partnern können Erkenntnisse aus dem täglichen Betrieb laufend analysiert und unter Umständen auch dann Massnahmen ergriffen werden, bevor ein Schaden oder Vorkommnis entsteht.

Erhöhung der Sicherheit durch unabhängige Untersuchungsstellen

Jedes relevante Vorkommnis bei den Flugoperationen der Luftwaffe wird durch eine unabhängige Flugsicherheitsuntersuchung aufgearbeitet, auch wenn die Militärjustiz ihrerseits untersucht. Erkenntnisse aus dem Vorkommnis können somit rasch und unkompliziert als Lehren in die Flugoperationen einfließen und zur Verbesserung der Sicherheit umgesetzt

werden. Die Luftwaffe misst somit der Aufarbeitung sämtlicher Vorkommnisse eine sehr hohe Priorität ein, damit sich Unfälle dieser Art nicht wiederholen.

Text: Kommunikation Verteidigung

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr
Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwatche, etc.)

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März: jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr

April, Mai, August, September: jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30–23.00 Uhr

Nachtflug PC-21 (nicht in Alpnach stationiert)

Nachtflüge werden voraussichtlich im Herbst, jeweils am Montag und Dienstag bis 22.00 Uhr, in den Wochen 43-46 stattfinden.

Bei der Einsatzplanung wird auf gleichmässiges Verteilen der Flüge über sämtliche Trainingsräume (Chaseral, Hohgant und Speer) geachtet. Dieses Training findet vorwiegend in Höhen über 4'000 Meter über Meer statt, Emissionen können auch in Alpnach wahrgenommen werden.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach

Pikett:

06.12.24 – 13.12.24	Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)
18.12.24 – 25.12.24	Search and Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge
03.01.25 – 10.01.25	Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)

Flugbetrieb:

11.12.24 – 12.12.24	Kurs Puma Umschulung (Nachtflug)
11.12.24 – 12.12.24	Sprungdienst Swiss Para Wings
13.12.24	Ende Flugbetrieb 2024
06.01.25	Start Flugbetrieb 2025

Allgemein:

28.12.2024	Rinder Night Show im Bereich Chilcherli Hangar 2
------------	--

Belegungen Truppenlager Alpnach

Truppenlager Kleine Schliere:

06.01.25 – 29.01.25	Wiederholungskurs Truppe
---------------------	--------------------------

Truppenunterkunft Chilcherli:

06.01.25 – 29.01.25	Wiederholungskurs Truppe
---------------------	--------------------------

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach

Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 / 466 55 11 oder per E-Mail:
info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch ■

Musikgesellschaft Alpnach

**Winterkonzert der Musikgesellschaft Alpnach**

Am Sonntag, dem 8. Dezember 2024 um 17.00 Uhr führt die Musikgesellschaft Alpnach das alljährliche Winterkonzert in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena in Alpnach auf. Unter der Leitung von Igor Retnev tauchen wir mit dem Triumphmarsch von Verdi in die Oper «Aida» ein. Mit Terra Pacem aus der Feder des Schweizer Komponisten Mario Bürki erleben wir den Frieden auf Erden. Nach den Highlights des Musicals «Les Misérables» fahren wir mit der Filmmusik von «Polar Express» der besinnlichen Weihnachtszeit entgegen, die wir mit Panis Angelicus, Christmas on Broadway, und O Magnum Mysterium schliesslich erreichen. Geniessen Sie mit uns einen wunderbaren Sonntagnachmittag und lassen Sie sich von unseren Klängen in die besinnliche Vorweihnachtszeit einstimmen. ■

Schwingersektion Alpnach

**88. Generalversammlung**

Samstag, 14. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Rest. Schlüssel Alpnach

Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand der Schwingersektion Alpnach ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**



BIRRER

Immobilien & Treuhand

Birrerr Immobilien & Treuhand GmbH
Chilcherlistrasse 1, 6055 Alpnach Dorf
041 670 26 66 • kontakt@birrer-treuhand.ch
www.birrer-treuhand.ch

TRADITION HABEN
EINIGE. WIR PLANEN
IN DIE ZUKUNFT.

- Strassenbau
- Wasserbau
- Werkleitungsbau
- Gleisbau
- Umbau und Renovationen
- Tragkonstruktionen
- Erdbebenertüchtigungen



ZEO AG | INGENIEURBÜRO
Brünigstr. 12 | 6055 Alpnach Dorf
041 672 70 60 | www.zeo.ch



GARTENBAU
DUKA

Catalpa-Park | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
Fax 041 662 09 63 | www.duka-gartenbau.ch

www.langensand-ag.ch

langensand **ag** **6055 alpnach**

Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

sanitär | heizung | lüftung

**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKEINSTALLATIONEN**

Dienstleistungen
im Bau-Nebengewerbe: **suissetec**

*Wir danken unserer Kundschaft für das
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Festtage.*




 **Ä suibri Sach!**

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden
Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf
Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle

Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)

WSA
RECYCLING

WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

Kirchenchor Cäcilia Alpnach

Ohne Sopran keinen Elan. Ohne Alt keinen Halt. Ohne Tenor keinen Chor und ohne Bass keinen Spass!
(unbekannt)

Unter diesem Motto proben wir jeden Mittwoch unter der Leitung von Nicole Flühler im Pfarreisaal in Alpnach von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr.

Der Kirchenchor Alpnach wurde 1945 gegründet und besteht heute aus 31 engagierten Sängerinnen und Sängern. Unser Repertoire umfasst Messen in lateinischer und deutscher Sprache und wird vermehrt mit modernem Liedgut des Genres Gospel, Pop und Songs aus aller Welt bereichert. Wir singen an ausgewählten Feiertagen in der Kirche mit Orgelbegleitung, Bläsern und Streichern. Ebenso sind wir offen für Projekte mit anderen Chören, dem Jodelclub oder Musikvereinen. Alles ist möglich!

Nebst dem gemeinsamen Singen steht bei uns auch das gemütliche Beisammensein hoch im Kurs. Sei es nach den Proben, bei runden Geburtstagen oder beim alljährlichen Sommerhöck: bei einem gefüllten Glas und nach einem leckeren Essen singt es sich auch wunderbar und unkompliziert.

Wir freuen uns über jede Registerverstärkung. Egal ob jung oder älter, egal welcher Konfession oder Nationalität, ob mit oder ohne musikalische Vorbildung, jede Stimme ist bei uns herzlich willkommen. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich.

Kontakt für ein Schnuppern singen:

Nicole Flühler, Chorleiterin

078 759 48 35 oder kontakt@nicole-fluehler.ch



Gruppenfoto des Kirchenchors Cäcilia



Im kommenden Jahr feiern wir uns 80jähriges Bestehen und es sind einige Auftritte mit Verstärkung, sei es mit einem weiteren Chor oder mit instrumentaler Begleitung geplant.

Unser nächster Anlass ist das offene Singen mit weihnächtlichen Liedern aus aller Welt am 11. Dezember 2024 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Alle sind herzlich dazu eingeladen, mitzusingen oder einfach zuzuhören. Anschliessend treffen wir uns bei einem wärmenden Feuer zu einem gemütlichen Umtrunk. ■

Leichtathletik Alpnach



Spaghettiplausch zum Jahresabschluss der LA Alpnach

Am Freitag, 22. November 2024 trafen sich die Leichtathleten mit ihren Familien im Alouette zum Spaghettiplausch mit anschliessender Vereinsversammlung. Das vergangene Vereinsjahr wurde mit dem Jahresbericht nochmals in Erinnerung gerufen und im Anschluss mit den Ehrungen die herausragenden Leistungen gekrönt.

In den vergangenen Herbstmonaten war auf der Strasse einiges im Bereich der Laufwettkämpfe los. Anina Lüthold bewies ihre Ausdauer am Sarnerseelauf und am Swiss City Marathon in Luzern. Sie erreichte in der Kategorie W20 bei beiden Läufen den starken dritten Rang.

Auch Amy Leibundgut lief einige Strassenrennen. Am Swiss City Marathon sicherte sie sich den dritten Rang über 10 km im Gesamtfeld und in ihrer Kategorie. Den zweiten Rang erreichte sie vergangenen Samstag am Basler Stadtlauf. In der Kategorie U14 des Basler Stadtlaufes gewann Jeremy Gasser mit einigen Sekunden Vorsprung auf seine Konkurrenz. Als Fünfter lief Cédric Küng ins Ziel ein. Seine Schwester Mariana Küng sicherte sich in der Kategorie der Schülerinnen U16 ebenfalls den fünften Rang.

Mit dem Zitat von Conrad Hilton «Der Weg zum Erfolg ist immer in Bewegung» sind wir motiviert und voller Elan am Trainieren. Mit dem Weihnachtsabschluss am 17. Dezember 2024 und dem UBS Kids Cup Team im Januar 2025 sind die nächsten Höhepunkte in der Agenda markiert. ■

Für alle schneesport- begeisterten Kinder

Du fährst gerne Ski
und liebst den Schnee?
Du willst erste Rennluft
schnuppern oder einfach
mit der Fun-Gruppe
viele tolle Stunden
im Schnee erleben?

**De chum doch einisch
bi iis gu inäluägä!**



Weitere Informationen auf
www.skiclubalpnach.ch
oder sende ein Mail an
jo@skiclubalpnach.ch

Der Skirennnachwuchs bedankt sich bei unseren Sponsoren.

HAUPTSPONSOREN

RAIFFEISEN



CO-SPONSOREN

**ACHERMANN
SPORT**

die Mobiliar



LANDGASTHOF **SCHLÜSSEL** ALPNACH

**KÜNG
HOLZ
BAU**

INSERATE-SPONSOREN



**W. DURRER
Dach + Wand AG**

**Auto
Dall'Omo GmbH**



Frauengemeinschaft Alpnach



Programm Dezember 2024

Sa, 14. Weihnachtsmarkt Basel

Die Stadt am Rhein entfaltet in der Adventszeit einen besonderen Charme. Mitten in der Innenstadt, eingebettet in die vorweihnachtlich geschmückte historische Altstadt, befindet sich der malerische Weihnachtsmarkt auf dem Barfüsserplatz und auf dem Münsterplatz.

Abfahrt: 14.30 Uhr bei der Pfarrkirche Alpnach
 Rückkehr: 22.00 Uhr in Alpnach
 Anmeldung: Sandra Felix, 079 667 18 73 oder as.felix@bluewin.ch
 Anmeldeschluss: 7. Dezember 2024
 Kosten: CHF 30.00
 (Nichtmitglieder CHF 35.00)

Programm Januar 2025

Di, 7. Frauengottesdienst Orgel: Anna Kessler und Flöte: Otilia Lüthold

Zeit: 9.00 Uhr
 Ort: Pfarrkirche Alpnach

Mi, 15. Fiire mit de Chline mit anschliessendem Zvieri

Zeit: 15.00 Uhr
 Ort: Pfarrkirche Alpnach

Mi, 22. Familientreff Puppentheater

Magst du spannende Geschichten und zauberhafte Momente im Winterwunderland? Dann lass dich überraschen und komm vorbei! Das Puppentheater freut sich über viele kleine und grosse Besucher. Anschliessend sind alle Theatergäste zu Kuchen bei der Schulhausarena eingeladen.

Zielpublikum: ab 4 Jahren
 Aufführungen: 14.00 und 15.30 Uhr
 Ort: Kindergarten Alpnach, Parterre
 Eintritt: CHF 5.00 pro Kind
 (Nichtmitglieder CHF 7.00 pro Kind)
 Keine Anmeldung erforderlich

So, 26. Frauenforum Frauenfondue

Ort: Landgasthof Schlüssel, Alpnach
 Anmeldung: Veronika Wagner, 041 660 23 26 oder veronika.wagner@bluewin.ch

Do, 30. Mitgliederversammlung Frauengemeinschaft Alpnach

Zeit: 19.30 Uhr Nachtessen; 20.30 Uhr Mitgliederversammlung
 Ort: Allmendpark Alpnach
 Anmeldung: Irma Langensand, m.i.langensand@gmail.com oder 079 737 02 35
 Anmeldeschluss: 15. Januar 2025 ■



HESS
platten cheminee ofen

*alpnach engelberg
 hergiswil nottwil*

www.hessundpartner.ch

GARAGE MING ALPNACH-DORF

SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
 Industriestrasse 9
 6055 Alpnach-Dorf

Tel. 041 / 670 15 49
 Fax 041 / 670 28 46
 Natel 079 / 415 67 58
 garage.ming@bluewin.ch
 www.garageming.ch



Wie immer das Leben spielt. Wir spielen mit.

Pascal Vogler, T 041 666 53 65, M 079 657 99 75, pascal.vogler@mobiliar.ch

**Generalagentur
Obwalden und Nidwalden**
Roland Arnold

Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
T 041 666 53 53
mobiliar.ch

die Mobiliar

1055763

näF

STOREN

NÄF AG
Werkhofstrasse 10, 6052 Hergiswil
Telefon 041 630 34 22
www.naef.swiss
storen@naef.swiss





Sonnenstoren Lamellenstoren Rollladen Insektenschutz Reparaturen...

GUBER NATUR STEINE

Schweizer Natursteine - von Natur aus gut

GUBER NATURSTEINE AG | IM DÖRFLI 1 | CH-6056 KÄGISWIL
T 041 672 71 00 | F 041 672 71 09 | INFO@GUBER.CH | WWW.GUBER.CH





Theater Alpnach 2025

«Defir uberchemid miär ä scheeni Chääseryy»

Nicht nur der Kleinbauer Peterli vom Dürrluft muss seinem kratzbürstigen Elisi diese Hiobsbotschaft offenbaren, auch in anderen Haushaltungen der Gemeinde Vehfreude wird der Entscheid des «Mannenvolkes» von der Gemeindeversammlung wohl noch hitzig diskutiert werden. Ein folgenschwerer Entscheid, der gerade bei den Frauen nicht nur eitle Freude auslöst. Auch für den Dorfpfarrer und den Schulmeister wäre das Schulhaus nämlich viel wichtiger gewesen als eine Dorfkäserei.

Auf alle Fälle geht es auf der Bühne im Alpnacher Singsaal turbulent zu, der in der kommenden Theatersaison zum Emmental wird. Denn von dort stammt die Geschichte «Käserei in der Vehfreude». Geschrieben wurde sie von keinem geringeren als von Jeremias Gotthelf oder Albert Bitzios, wie er mit bürgerlichem Namen heisst. Gotthelf lebte von 1797 bis 1854 und ist in der Theater- sowie Romanliteratur ein Begriff. Viele kennen seine Geschichten aus den alten Schweizer Filmen wie beispielsweise «Ueli der Knecht» oder «Ueli der Pächter». Seine Romane spiegeln in einem zum Teil nüchternen Realismus das bäuerliche Leben im 19. Jahrhundert. Mit wenigen starken, wuchtigen Worten konnte er Menschen und Landschaften beschreiben. Gotthelf verstand es wie kein anderer Schriftsteller seiner Zeit, die christlichen und die humanistischen Forderungen in seinen Werken zu verewigen.

Die Theaterproben laufen auf Hochtouren: Szene um Szene werden fein säuberlich erarbeitet und alle Abläufe minutiös einstudiert. Der Text spielt im Moment noch eine untergeordnete Rolle. Wichtig ist, dass die Handlungen richtig einstudiert und in einem flüssigen Gesamtablauf daherkommen. Da und dort dürfen Körperhaltungen, Stimme und Sprache noch ruhig etwas ausprobiert werden.



Die interessante Probezeit läuft auf Hochtouren.

«Gehobelt» wird nicht nur beim Theaterspiel, sondern auch für das Bühnenbild. Schliesslich soll die Geschichte in einer authentischen Umgebung gespielt werden. Unser Regisseur hat mit dem Bühnenteam die einzelnen Bilder besprochen und so steht der Umsetzung nichts mehr im Weg. Auch um die richtigen Kleider, Kostüme und Requisiten sowie Masken und Frisuren wählen zu können, werden die ersten Vorbereitungsarbeiten getroffen.

Nicht vergessen wollen wir natürlich unser 8-köpfiges Produktionsteam, das in den verschiedenen Ressorts bereits unzählige Arbeiten zu verrichten hat.

Wir freuen uns, in der Spielsaison vom 22. März bis 12. April 2025 mit der Komödie «Käserei in der Vehfreude» viele Zuschauer begeistern zu können!

Hier schon mal ein zweiter Geheimtipp: Der Vorverkauf startet am 24. Februar 2025. Die aktuellen Informationen können laufend auf unserer Webseite unter www.trachtengruppe-alpnach.ch/theater eingesehen werden.

Ihr hochmotiviertes Theaterteam und die «Käsereigenossenschaft Vehfreude»

**Besuchen Sie uns.
alpnach.ch**



Fenster für die Zukunft

Eigenproduktion seit 1923





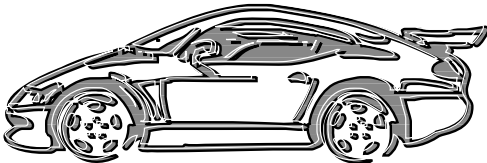
www.fensterbuerter.ch

6382 Büren

041 619 70 83

René Wallimann

Verkaufsleiter



AUTO VON ATZIGEN

beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf



Nik Röthlin
Eichstrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16

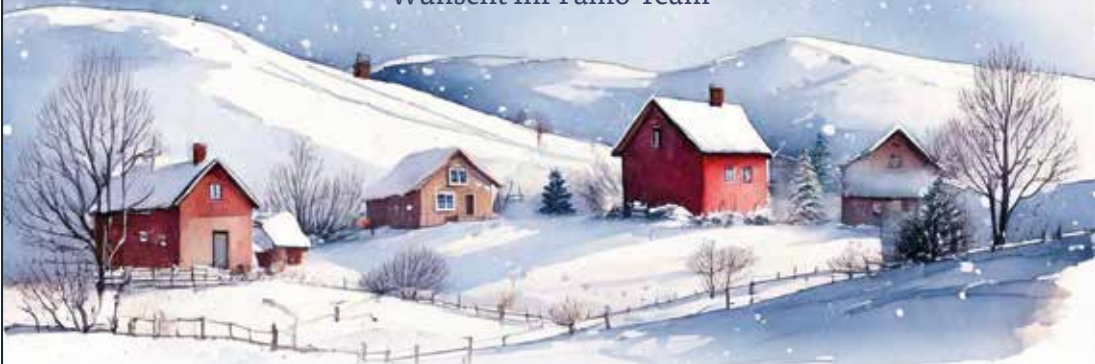
Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87

FROHE FESTTAGE



& einen guten Rutsch ins neue Jahr

Herzlichen Dank für die vertrauensvolle
Zusammenarbeit und alles Gute im neuen Jahr!
Wünscht Ihr Famo-Team



Wir geniessen unsere Weihnachtsferien vom 23.12.2024 bis am 3.1.2025.

30. Alpnacher Coiffeur Partner-Jassturnier

Am 18. Oktober 2024 fand das traditionelle Coiffeur-Jass Turnier, schon zum 30. Mal statt. Die Jubiläumsausgabe führten wir im Schlosshof durch, somit hatten wir Platz für alle Jasserinnen und Jasser. Die Jasserinnen und Jasser konnten vorab den grossartigen Gabentempel begutachten, welcher für alle teilnehmenden etwas dabei hatte. Mächtigen dank nochmals an allen Sponsoren, welche dazu beigetragen haben.

Es freute uns sehr, dass wir 72 begeisterte Jasserinnen und Jasser begrüßen durften.

Die Jungbürger begrüßten alle herzlichst und zeigten auf, wie der Coiffeurjass in Turnierform gewertet wird. Es wurden drei Durchgänge gejasst, wer am meisten Siege und Punkte erreicht hatte, wurde 30. Alpnacher Coiffeurjass-Meister.

Nach gut fünf Stunden Jassen standen die Sieger fest. André Imfeld und Stefan Langensand konnten mit 3 Siegen und der höchsten Punktezahl die Jubiläumsausgabe für sich entscheiden.

Herzliche Gratulation. Die beiden konnten das Turnier schon zum 3. Mal gewinnen, dies zeigt, welche Jasser die beiden sind.



Die Sieger der Jubiläumsausgabe André Imfeld und Stefan Langensand

Top 10 Jubiläumsjassen:

1. André Imfeld / Stefan Langensand
2. Heidi Imfeld / Glais Wallimann
3. Roland Barmettler / Roland Bäbi
4. Christian Limacher / Simon Fallegger
5. Alessandro Barrasso / Bruno Wallimann
6. Glais Imfeld / Martin Ming
7. Silvia Gasser / Pius Durrer
8. Thomas Amgarten / Hampi Kiser
9. Sascha Scheuber / Seppi Durrer
10. Stefan Schleiss / Judith Frey

Wir danken allen Jassern und Jasserinnen, die zum gelungenen Jassturnier beigetragen haben.

Das 31. Jassturnier findet am 11. April 2025 statt.

Philipp, Sandro, Dave



DILLIER

FEUER + PLATTEN AG

Sarnen-Stans-Luzern
Tel. 041 660 45 22

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettis – Herzlichen Dank!**



Restaurant Cancun

Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch



Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

Take-away 10% Rabatt



365 Tage geöffnet

—CAFFÈ—
Ciao

Caffè Ciao

Brünigstrasse 16, 6055 Alpnach Dorf
Telefon: 041 671 00 00, info@caffeciao.com
www.caffeciao.com



Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 06.00 – 19.00 Uhr.
Fr. 06.00 – 23.00 Uhr.
Sa. 07.00 – 16.00 Uhr, So. 07.00 – 13.00 Uhr

Take-away

—CAFFÈ—
Ciao



Restaurant Allmendpark

Allmendweg 4, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 51 71
www.allmendpark.ch
info@restaurant-allmendpark.ch



Öffnungszeiten:

Täglich 09.00 – 17.00 Uhr



Ristorante Pizzeria Allegro

Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.45 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr
Sa. 17.00 – 22.00 Uhr, So. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Take-away
10% Rabatt



Mc One

Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch



Öffnungszeiten:

Di. – Do. 10.30 – 14.00 / 17.00 – 23.00 Uhr
Fr. – Sa. 10.30 – 24.00 Uhr
So./Mo. Ruhetag

